

ALBATROS-TOURS

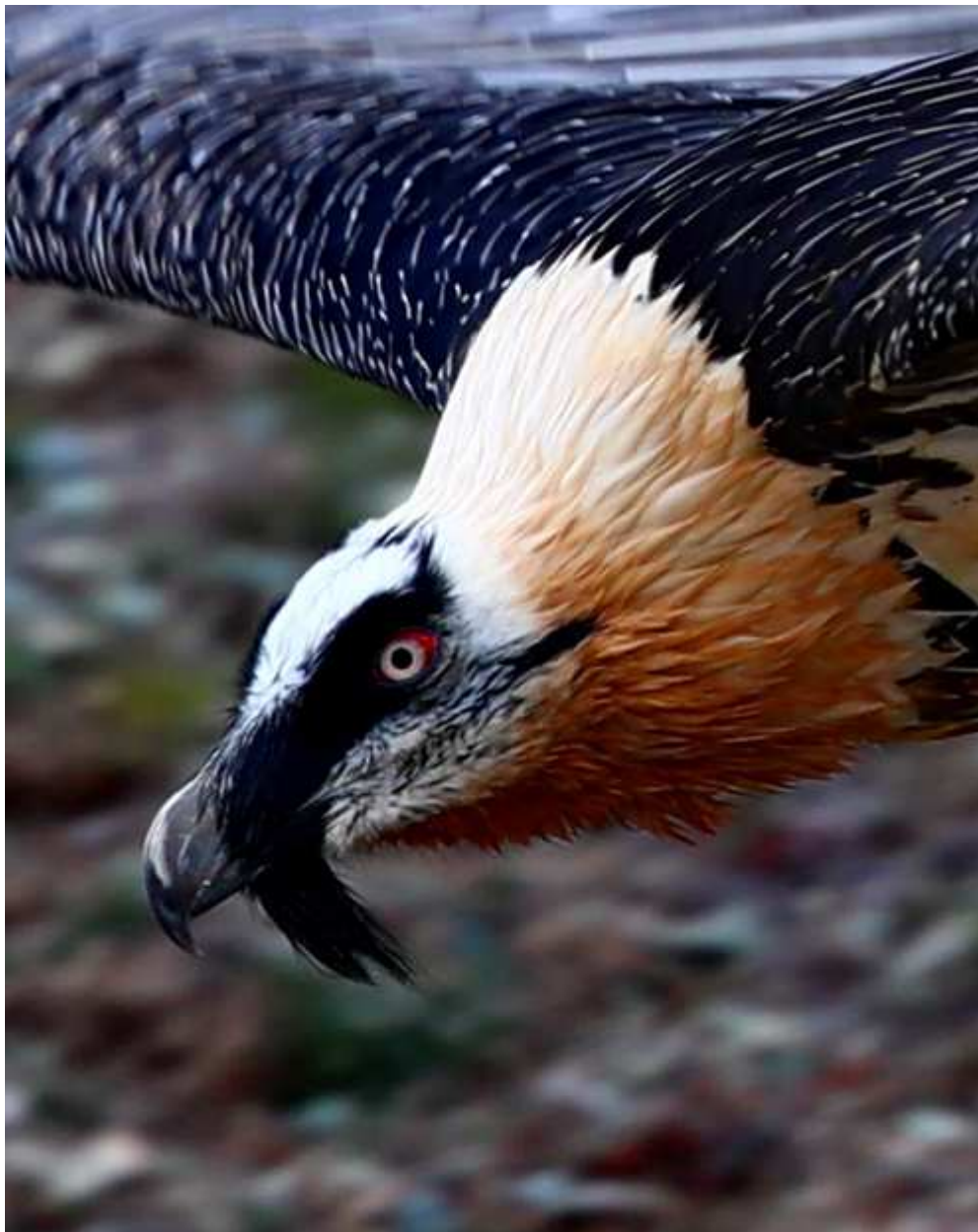
ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

JÜRGEN SCHNEIDER

Altengaßweg 13 ★ 64625 Bensheim ★ Tel.: +49 (0)6251 22 94

Fax: +49 (0)6251 644 57 ★ <http://www.albatros-tours.com>

E- Mail: schneider@albatros-tours.com



China/Sichuan

vom 30.04. bis 17.05.2019

Sichuan (China) 2019

Mai 2019



1 Übersicht

Dauer der Reise: 30.04. bis 17.05.2019 (18 Tage)
Art der Reise: Flugreise mit Übernachtung in Hotels
Reiseveranstalter: *ALBATROS-TOURS*
Ornithologische Studienreisen – Jürgen Schneider
Altengaßweg 13, D-64625 Bensheim
Tel.: 06251-2294, Fax: 06251-64457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com
Reiseleiter: Roland Zeidler
Reiseteilnehmer: Dr. Manfred & Dr. Karin Köster (Fürth)
Regina Aumann (Stade)
Klaus Günther (Hamburg)
Dr. Reinhard Möckel (Münchhausen)

Σ 5 Reiseteilnehmer

Flugkilometer:	Berlin – Frankfurt/Main	431 km
	Frankfurt/Main – Chengdu	7.420 km
	Σ Hinflug	7.851 km
	Chengdu – Frankfurt/Main	7.420 km
	Frankfurt/Main – Berlin	431 km
	Σ Rückflug	7.851 km
	Summe aller vier Flüge:	15.702 km

Transfers in Sichuan: 3.380 km mit Kleinbus

Bestimmungsliteratur:

MACKINNON, J. & PHILLIPPS, K.(2013): A Field Guide to the Birds of China. Oxford

Die Angabe der jeweiligen Nummer bei den Vögeln bezieht sich auf dieses Buch.

Dieses Bestimmungsbuch ist völlig veraltet. Die Nomenklatur folgt in diesem Bericht prioritär dem „Handbuch der Vögel der Welt“ (abgekürzt HBW):

DEL HOYO, J. & COLLAR, N. J.(2014): HBW and Bird Life International Illustrated Checklist of the Birds of the World. Volume 1: Non-Passeriformes. Barcelona.

DEL HOYO, J. & COLLAR, N. J.(2016): HBW and Bird Life International Illustrated Checklist of the Birds of the World. Volume 2: Passerines. Barcelona.

Als Quelle für ergänzende Informationen wurde zur Artbestimmung der Vögel die IOC World Bird List Version 9.2 (22.06.2019) genutzt (abgekürzt IOC), wobei Manfred Köster für die Unterstützung herzlich gedankt wird.

2 Einführung

Das waldreiche und landschaftlich sehr reizvolle Sichuan („Vier Flüsse“) liegt in Zentralchina. Die Fläche der Provinz beläuft sich auf 485.000 km², was einem Anteil von 5,05 % an China entspricht. Sichuan liegt östlich des tibetischen Hochplateaus am Oberlauf des Jangtsekiang. Den Kern der Provinz bildet das Rote Becken (Sichuanbecken), eine fruchtbare, von Gebirgen umgebene Ebene. Der Westen wird von Hochgebirgsketten wie dem Daxue Shan beherrscht, das mit dem Gongga Shan (7.556 m ü. Meer) die höchste Erhebung der Provinz hat. Nach Norden wird das Becken vom Qinling-Gebirge abgeschlossen, das bis in die 4.000er geht. Richtung Süden und Südosten liegt das Dalou-Gebirge mit Gipfeln um die 2.000 m. Weitere bedeutende Berge sind Erlang Shan (3.437 m), Emei Shan (3.099 m) und Siguniang Shan (6.254 m).

Die Provinz liegt am Rand der Überschiebungszone der indischen gegen die eurasische Platte. Durch diese Plattenverschiebung ist Sichuan erdbebengefährdet. Das letzte große Erdbeben mit einer Stärke von 7,8 im Jahr 2008 forderte rund 70.000 Opfer.

Das Sichuan-Becken hat trotz der kontinentalen Lage ein subtropisches Klima. Die geschützte Lage im Tal beschert der Ebene 350 frostfreie Tage im Jahr und damit die Möglichkeit, ganzjährig Landwirtschaft zu betreiben. Eine wichtige Grenze wird dabei durch das Qinling-Gebirge nach Norden hin markiert. Im Januar beträgt nördlich davon die Durchschnittstemperatur 0 °C, im südlich davon gelegenen Sichuan 8 °C. Die sommerlichen Durchschnittstemperaturen liegen bei 30 °C. Die Niederschlagsmenge umfasst 1.000 mm. Auch wegen starker Wolken- und Nebelbil-

ung kommt Sichuan nur auf 25 – 30 Sonnentage pro Jahr. Das Klima in den gebirgigen Regionen, die das Rote Becken umschließen und nach Westen zum tibetischen Hochplateau ansteigen, ist dagegen deutlich kälter und trockener.



Der Jangtsekiang ist der größte und wasserreichste Fluss in Sichuan. Sein Verlauf bildet den Großteil der West- und Südgrenze der Provinz, wobei er noch bis Yibin den Namen Jinsha Jiang trägt. In Sichuan nimmt er vier Zuflüsse auf, die der Provinz ihren Namen gaben. Diese vier Flüsse sind der Min Jiang, Tuo Jiang, Jialing Jiang und Wu Jiang. Vorher hat der Jangtsekiang bereits bei Panzhihua den Yalong Jiang aufgenommen.

Bevölkerung: 82,6 Mill. (2016) = 170 Ew./km²

Die vielfältige Geomorphologie und das unterschiedliche Klima haben günstige Bedingungen für eine reichhaltige Pflanzenwelt geschaffen. Die Provinz verfügt über 7,46 Mill. ha Wald. Ein Fünftel der sogenannten „lebenden Fossilien“ Chinas, wie Urweltmammut- und Taubenbaum, sind in Sichuan endemisch. Der Panda, eines der nationalen Symbole Chinas, lebt in vier Gebirgen Sichuans und wird in Schutzzonen besonders gehegt. Das bedeutendste Naturschutzgebiet dafür ist Wolong.

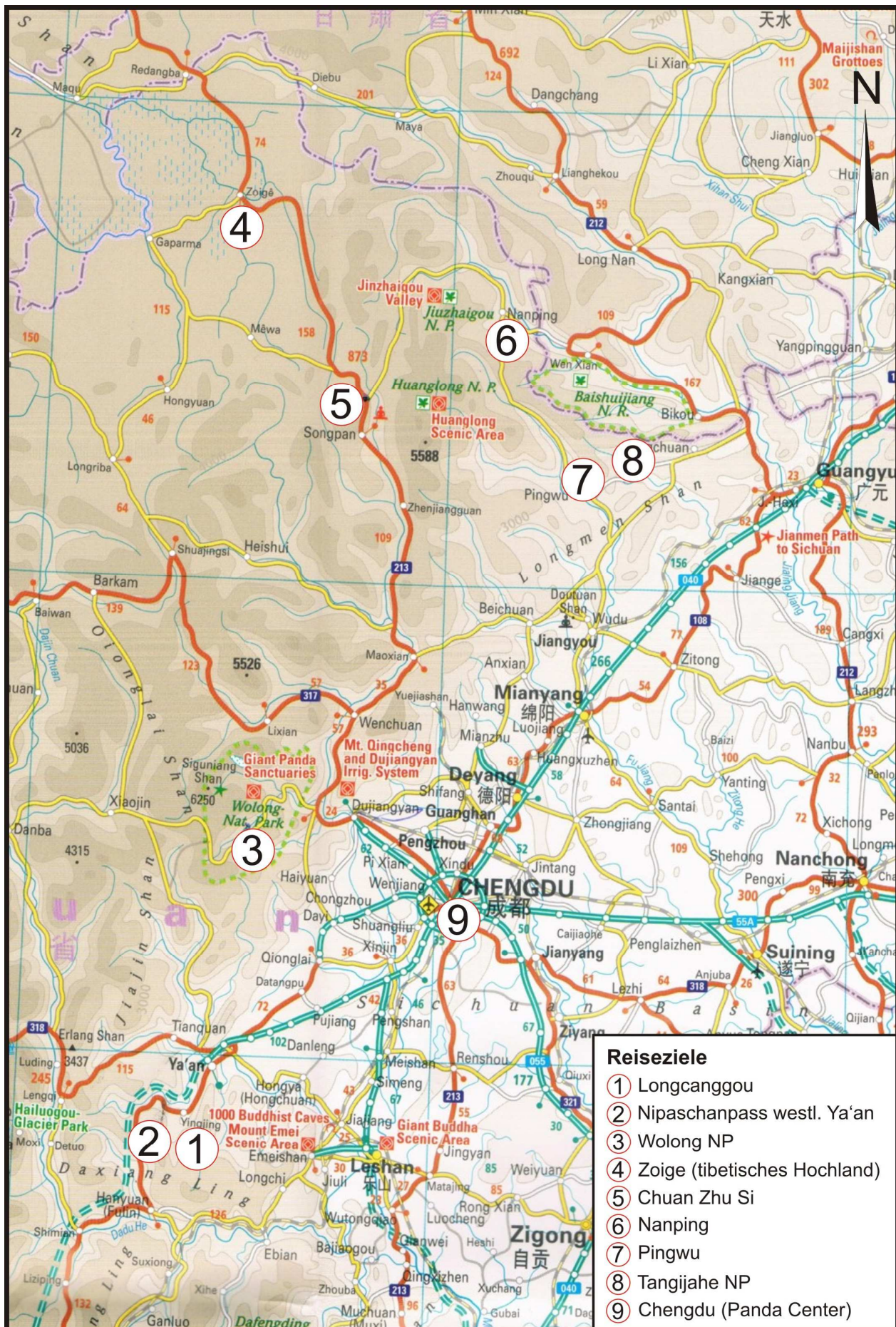
Sichuan ist durch seine geographische Lage ein ideales Gebiet für Vogelfreunde. Hier treffen die östliche und die zentralasiatische Zone der Paläarktis sowie die indo-malayische Ökozone aufeinander, was sich in einer artenreichen Vogelwelt widerspiegelt. Dazu gehören auch zahlreiche Endemiten. Die meiste Zeit der Reise bewegten wir uns über 2.500 m ü. Meer. Die zu überquerenden Pässe erreichten Höhen von fast 4.500 m ü. Meer

3 Reiseverlauf

1. Reisetag – Dienstag, 30.04.2019

- 5.00 Uhr - Fahrt ab **Münchhausen** mit dem PKW auf der B96 (wegen Staugefahr nicht auf der A13) über Luckau, Golßen, Baruth/Mark, Zossen und Rangsdorf bis nach **Berlin Tegel** zum flugplatznahen Parkplatz von McParking (Ankunft 7.00 Uhr). Ein Shuttle brachte mich zum Flugplatz, den ich um 7.15 Uhr erreichte. Dort checkte ich zum Flug nach Frankfurt/Main ein.
- 9.50 Uhr - pünktlicher Start mit einem Airbus „A320-200“ der LUFTHANSA zum Flug nach Frankfurt/Main
- 10.40 Uhr - nach 431 km Flug Landung in **Frankfurt/Main** (Deutschland) ⇒ Flugdauer: 50 min. Das Einchecken zum Flug nach China schloss sich nahtlos an.
- 15.00 Uhr - um 45 min. verspäteter Start des Airbus „A330-200“ von AIR CHINA zum Flug nach Chengdu (China); Fensterplatz ⇒ zunächst Tagflug nach Osten über Polen, Weißrussland und das westliche Russland. Gegen 17.30 Uhr MESZ erreichten wir Moskau und es wurde bald Nacht.

Der Weiterflug erfolgte über Nowosibirsk und das Gobi Altai.



2. Reisetag – Mittwoch, 01.05.2019

6.20 Uhr (OZ = 0.20 Uhr MESZ, d.h. + 6 Std.) nach 7.420 km Flug Landung in **Chengdu**, der Hauptstadt der chinesischen Provinz Sichuan ⇒ Flugdauer: 9 Std. 20 min.

Wetter: tropisch warm, Lufttemperatur 20 °C, bedeckt, niederschlagsfrei, fast windstill

Bereits zum Zeitpunkt der Landung war es hell. Die Abfertigung zog sich hin, so dass wir erst um 7.30 Uhr den Flughafen verließen. Nach der Begrüßung durch Roland, unserem Reiseleiter, versuchten wir gleich die Stadt (6 Mill. Ew., mit Umland fast 14 Mill. Ew., Durchmesser ca. 180 km) zu verlassen. Bei der Fahrt durch das **Sichuanbecken**, auch „Rotes Becken“ genannt, hielten uns auf den Autobahnen zahllose Staus auf.

Durch die Fenster des Autos beobachteten wir die ersten Vögel Sichuans:

Östl. Perlhalstaube (*Streptopelia chinensis*; 276): ein Ind. der UA *S. c. chinensis* fliegend

Seidenreiher (*Egretta garzetta*; 535): ein Ind. der UA *E. g. garzetta* fliegend

Haubenmaina (*Acridotheres cristatellus*; 829): zwei Ind. der UA *A. c. cristatellus*

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*; 882): mehrfach fliegend, UA *H. r. gutturalis*

Chinabülbül (Gartenbülbül, *Pycnonotus sinensis*; 898): 2x ein Männchen der UA *P. s. sinensis*

Graukehl-Papagei (Sinosuthora (*Paradoxornis*) *alphonsiana*; 1147): kleiner Trupp

Feldsperling (*Passer montanus*; 1198): ein Ind.

A – Sichuanbecken

B – Longcanggou

Um 13.05 Uhr erreichten wir nach 213 km Autofahrt unser erstes Quartier, eine Familienpension im Ort **Longcanggou**, dem regenreichsten Gebiet in ganz China. Das Dorf liegt am Fuß eines Gebirgszuges, dem Daxiang Ling („Erlangberge“ mit Gipfeln bis über 3.000 m ü. Meer), auf etwa 1.450 m ü. Meer. Es regnete.

Bis 14.30 Uhr aßen wir zu Mittag und machten uns dann auf zur Beobachtung von Vögeln. Dazu liefen wir langsam eine Treppe bergwärts, infolge des Regens ungestört von Touristen. Im abwechslungsreichen Bergwald trafen wir auf:

Rotschnabelkitta (*Urocissa erythrorhyncha*; 626): ein Paar

Langschwanz-Mennigvogel (*Pericrocotus ethologus*; 665): 2x ein Paar

Pallaswasseramsel (*Cinclus pallasii*; 688): zwei Ind. (ad. & immat.)

Wasserrotschwanz (Wasserrötel, *Phoenicurus (Rhyacornis) fuliginosus*; 791): mehrere Paare der UA *Ph. f. fuliginosus*

Bergkohlmeise (*Parus monticolus*; 864): ein Paar der UA *P. m. yunnanensis*

Berg-Seidensänger (Berg-Buschsänger, *Horornis (Cettia) fortipes*; 933): ein singendes Männchen

Sichuan-Schwirl (*Locustella (Bradypterus) chengi*; 94x): ein singendes Männchen, abgetrennt vom Gebirgs-Buschsänger (*Bradypterus seebohmii*)

Omei-Laubsänger (*Phylloscopus (Seicercus) omeiensis*; 99x): ein Paar

Ogilvie-Laubsänger (Kloss-Laubsänger, *Phylloscopus ogilviegranti*; 998): ein Paar, wohl abgetrennt vom Weißschwanz-Ls. (*Phylloscopus davisoni*)

Rotkopf-Laubsänger (*Phylloscopus (Seicercus) castaniceps*; 1006): ein Paar

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*; 1212): ein Männchen der UA *M. c. cinerea* am Fluss

Chinagrünfink (*Chloris (Carduelis) sinica*; 1246): ein Paar der UA *Ch. s. sinica*

Um 18.40 Uhr endete die „Regenwanderung“ und es folgte das Abendbrot ab 19.15 Uhr in der Familienpension.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 213 km

3. Reisetag – Donnerstag, 02.05.2019

Bereits gegen 5.45 Uhr starteten wir zur Morgenexkursion. Dazu fuhren wir – vorbei an einem neuen „Kempinski-Hotel“ etwa 6 km mit dem Auto bis auf eine Höhe von rund 1.800 m ü. Meer und liefen dann im „Tal zum grünen Drachen“ rund 6 km bergwärts bis auf eine Höhe von 2.200 m ü. Meer, die wir um 14.45 Uhr erreichten. Frühstück und Mittag gab es unterwegs. Gegen 18.00 Uhr waren wir wieder im Tal und fuhren zu unserer Unterkunft, wo wir um 19.10 Uhr ankamen.

Wetter: warm, durchweg bedeckt, anfangs neblig, ztw. leichter Regen, fast windstill

Die untere Stufe des Bergwaldes hatte man mit Sichel-tannen aufgeforstet. Ab 2.000 m ü. Meer gab es großflächige Kahlschläge, die infolge Sukzession aber bereits wieder „begrünt“ waren, vereinzelt überragt von Überhälter aus verkrüppelten Hemlocktannen. Inselartig stand noch der ursprüngliche Baumbestand aus Hemlocktannen, Lärchen, verschiedenen Ahornarten und Bambus.

Während der Ganztagesexkursion sahen wir:

Tüpfel-Zwergspecht (*Picumnus innominatus*; 120): ein Ind.

Darjeelingspecht (Sikkimspecht; *Dendrocopos darjellensis*; 129): ein Männchen

Weißbrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*; 130): ein Paar

Asien-Grauspecht (*Picus querini*; 143): ein Männchen

Hopfkuckuck (*Cuculus saturatus*; 194): ein singendes Männchen in einem Baum sitzend, UA *C. s. optatus*

Dschungelkrähe (Dickschnabelkrähe, *Corvus macrorhynchos*; 648): ein Ind. fliegend

Lazulischnapfer (*Eumyias thalassinus*; 746): 2x ein Paar der UA *Eu. th. thalassinus*

Graukopfschnäpper (Graukopf-Kanarienschnäpper, *Culicicapa ceylonensis*; 759): ein Ind. der UA *C. c. calochrysea*

Rostflankenkleiber (*Sitta nagaensis*; 833): 2x ein Ind. der UA *S. n. montium*, abgetrennt vom Kleiber (*Sitta europaea*)

Tannenmeise (*Parus (Parus) ater*; 859): mehrfach

Schmuckmeise (*Pardaliparus (Parus) venustus*; 860): mehrfach

Laubmeise (*Sylviparus modestus*; 870): mehrfach, hier der UA *S. m. modestus*

Gelbbauch-Seidensänger (Humes-Buschsänger, *Horornis (Cettia) acanthizoides*; 936): 2x ein Männchen der UA *H. a. acanthizoides*

Graukehl-Laubsänger (*Phylloscopus maculipennis*; 983): ein Ind. der UA *Ph. m. maculipennis*

Sichuan-Laubsänger (*Phylloscopus forresti*; 98x): mehrfach, wohl abgetrennt vom Goldhähnchen-Ls. (*Phylloscopus proregulus*, 984)

Schluchten-Laubsänger (*Phylloscopus magnirostris*; 994): mehrfach

Emei-Laubsänger (*Phylloscopus emeiensis*; 996): mehrfach, wohl abgetrennt vom Goldhähnchen-Ls. (*Phylloscopus proregulus*, 984)

Claudia-Laubsänger (*Phylloscopus claudiae*; 99x): mehrfach, wohl abgetrennt vom Streifenkopf-Ls. (*Phylloscopus reguloides*, 997)

Wald-Häherling (*Garrulax ocellatus*; 1032): ein Ind.

Rotkopf-Buschtimalie (*Cyanoderma (Stachyris) ruficeps*; 1076): ein Ind.

Rotschnabel-Sonnenvogel (*Leiothrix lutea*; 1088): mehrfach Paare

Blauflügelsiva (*Siva (Minla) cyanouroptera*; 1102): mehrfach, hier der UA *S. c. wingatei*

Rotschwanzminla (*Minla ignotincta*; 1104): mehrfach

Gold-Grasmücke (Gold-Alcippe, *Lioparus (Alcippe) chrysotis*; 1105): 2x ein Paar

Graukopf-Grasmücke (*Fulvetta (Alcippe) cinereiceps*; 1112): 3x ein Paar

Goldstirn-Papageimeise (*Suthora (Paradoxornis) verreauxi*; 1152): 2x ein Paar

Gouldnektarvogel (*Aethopyga gouldiae*; 1186): 2x ein Paar der UA *Ae. g. dabryi*

Rosenpieper (*Anthus roseatus*; 1222): ein Männchen im Geröllfeld eines Baches

Kleiner Panda (*Ailurus fulgens*): ein Ind. der UA *A. f. styani* in einem Baum ruhend, dann zügig flüchtend

sowie

Bergkohlmeise, Gebirgsstelze, Langschwanz-Mennigvogel und Omei-Laubsänger.

Gefahrenre Wegstrecke des Tages: 12 km

Das Abendbrot ab 20.00 Uhr beschloss den Tag.

4. Reisetag – Freitag, 03.05.2019

Bereits gegen 6.00 Uhr startete die Morgenexkursion. Zunächst fuhren wir über **Ya'an**, der südlichsten Stadt Sichuans, zum **Nipaschanpass**. Diesen erreichten wir um 7.45 Uhr, machten ein kurzes Frühstück und begannen um 8.10 Uhr mit den Beobachtungen auf rund 2.350 m ü. Meer. Im großflächig mit Bambus bestandenen Areal entlang der Straße sahen wir – nur unterbrochen durch eine halbstündige Mittagspause – bis 15.00 Uhr:

Schopf-Wespenbussard (*Pernis ptilorhynchus*; 458): zwei Ind. fliegend

Schopfhäbicht (*Accipiter trivirgatus*; 482): ein Ind. der UA *A. t. indicus* fliegend

Berghaubenadler (*Nisaetus (Spizaetus) nipalensis*; 504): ein Ind. der UA *N. n. nipalensis* fliegend

Silberreiher (*Ardea (Casmerodius) alba*; 542): ein Ind. fliegend

Fichtenhäher (*Nucifraga hemispila*; 640): ein Ind. fliegend

China-Rotschnabelbühl (*Hypsipetes leucocephalus*; 912): ein Trupp aus 18 Ind. fliegend

Hodgson-Schwirl (Rost-Buschsänger, *Locustella (Bradypterus) luteoventris*; 942): ein singendes Männchen

Blasskehl-Laubsänger (*Phylloscopus subaffinis*; 978): mehrfach, wohl abgetrennt vom Himalaja-Ls. (*Phylloscopus affinis*)

Bianchi-Laubsänger (*Phylloscopus (Seicercus) valentini*; 99x): ein Ind., wohl abgetrennt vom Silberbrillen-Ls. (*Seicercus affinis*)

Elliot-Häherling (*Trochalopteron (Garrulax) elliotii*; 1041): 2x ein Paar

Schwarzscheitel-Häherling (*Trochalopteron (Garrulax) affine*; 1044): ein Paar

Diadem-Yuhina (*Yuhina diademata*; 1131): häufig

Riesen-Papageimeise (Krähenmeise, *Conostoma oemodium*; 1138): ein Paar

Grauhauben-Papageimeise (Zappey-Pm., *Sinosuthora (Paradoxornis) zappeyi*; 1148): 2x ein Paar

Rubingimpel (Burgundergimpel, *Carpodacus vinaceus*; 1271): ein Männchen

sowie

Bergkohlmeise, Claudia-Laubsänger, Dschungelkrähe, Gelbbauch-Seidensänger, Gouldnektarvogel und Sichuan-Laubsänger.

Wetter: warm, durchweg bedeckt, anfangs neblig-trüb bis neblig, ztw. sonnig, fast windstill, niederschlagsfrei

Um 15.00 Uhr verließen wir den Nipaschanpass und fuhren bei Regen und kleineren Staus über die **Stadt Ya'an** zurück nach Longcanggou. Unterwegs sahen wir lediglich:

Braunbrustbühl (*Pycnonotus xanthorrhous*; 897): 2x ein Ind.

Bachstelze (*Motacilla alba*; 1207): 2x ein Ind., beide zur UA *M. a. personata* gehörig

Nachdem der Regen aufgehört hatte, beobachteten wir noch im besiedelten Flusstal unterhalb **Longcanggou** auf rund 960 m ü. Meer. Dabei sahen wir:

Großer Sperberkuckuck (*Hierococcyx sparveriioides*; 189): ein Männchen
 Schwarznackenpirol (*Oriolus chinensis*; 654): ein Männchen der UA *O. ch. diffusus*
 Rötelschwalbe (*Cecropis (Hirundo) daurica*; 884): etwa 30 Ind.
 Goldscheitel-Laubsänger (*Phylloscopus ricketti*; 1001): drei singende Männchen
 Weißwangen-Häherling (*Garrulax sannio*; 1037): ein & zwei Ind.
 Haussperling (*Passer domesticus*; 1195): etwa 20 Ind. der UA *P. d. bactrianus*
 Rötelsperling (*Passer cinnamomeus rutilans*; 1197): etwa 20 Ind.

sowie

Chinabülbül, Chinagrünfink, Rauchschwalbe und Wasserrotschwanz.

Um 19.30 Uhr endete die Tagesexkursion. Es folgte das Abendbrot in der Familienpension.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 201 km

5. Reisetag – Sonnabend, 04.05.2019

Der Tag begann um 5.30 Uhr mit dem Frühstück in der Familienpension. Es regnete leicht. Wir gingen zu Fuß in den nahe gelegenen Bergwald. Wie bereits am 1. Mai liefen wir langsam einen langgezogenen Weg mit vielen Treppen bergwärts, diesmal bis zu seinem Ende auf 1.820 m ü. Meer (Ankunft 11.20 Uhr). Da es nur leicht regnete, störten zahlreiche Touristen unsere Beobachtungstätigkeit. Trotzdem sahen wir im abwechslungsreichen Bergwald erneut zahlreiche Vögel:

Diamantfasan (*Chrysolophus amherstiae*; 52): ein Hahn, stark in der Mauser (ohne Schwanz)

Schlangenweihe (*Spilornis cheela*; 475): ein fliegendes Ind.

Kolkrabe (*Corvus corax*; 651): ein Ind. fliegend

Rotbrust-Grundschnäpper (*Ficedula hyperythra*; 740): ein Männchen der UA *F. h. hyperythra*

Schattenschmätzer (*Myiomela leucura*; 793): ein Männchen der UA *M. l. leucura*

Japanbrillenvogel (*Zosterops japonicus*; 925): ein Ind. der UA *Z. j. simplex* 2002 – nach IOC eigene Art: China-Brillenvogel (*Zosterops simplex simplex*)

Omei-Bunthäherling (*Liocichla omeiensis*; 1050): 2x ein Paar

Schwarzkopfsibia (Tickell-Timalie, *Heterophasia desgodinsi*; 112x): ein Paar der UA *H. d. desgodinsi*

sowie

Bergkohlmeise, Blauflügelsiva, China-Rotschnabelbülbül, Gold-Grasmücke, Goldstirn-Papageimeise, Gouldnektarvogel, Graukopfschnäpper, Langschwanz-Mennigvogel, Laubmeise, Lazulischnäpper, Ogilvie-Laubsänger, Omei-Laubsänger, Rotkopf-Laubsänger, Rotschnabel-Sonnenvogel, Rotschwanzminla.

Um 14.15 Uhr waren wir zurück in unserer Pension und aßen anschließend zu Mittag. Um 15.30 Uhr verließen wir Longcanggou.

B – Longcanggou

A – Sichuanbecken

Wir fuhren durch das Sichuanbecken nach Norden. Dabei machten wir trotz Dauerregen nordwestlich Chengdu einen Stop in der Stadt **Dujiangyan** (560.000 Einwohner). Im dortigen Flusstal sahen wir:

Uferschwalbe (*Riparia riparia*; 878): einige über Fluss fliegend

Fleckenbrust-Papageimeise (*Paradoxornis guttaticollis*; 1143): ein Paar an einem von Schilfflächen dominierten Hang am Fluss

A – Sichuanbecken

C – Wolong Nationalpark

Um 21.00 Uhr erreichten wir unser Hotel in **Wolong** (1.970 m ü. Meer) am Rande des gleichnamigen Nationalparks (ca. 2.000 km²). Das anschließende Abendbrot beschloss den Tag.

Gefahrenre Wegstrecke des Tages: 310 km

6. Reisetag – Sonntag, 05.05.2019

Bereits um 5.00 Uhr starteten wir zur Fahrt in Richtung **Palang-Pass**. Die kurvenreiche Straße führte uns bis zu einem Tunnel auf 3.430 m ü. Meer, wo wir 6.00 Uhr ankamen. Dort warteten wir mit zahlreichen anderen Beobachtern und Tierfotografen auf den anbrechenden Tag und den Grünschwanzmonal (*Lophophorus lhuysii*), welcher sich leider nicht zeigte.

Wetter: kalt, morgens nur 5 °C, bedeckt, neblig, Nieselregen, fast windstill

Den ganzen Tag beobachteten wir im aufgelockerten Bergwald auf unterschiedlichen Höhenstufen:

- oberer Bergwald im Bereich des Tunnels: oberhalb 3.300 m ü. Meer, morgens
- mittlerer Bergwald: 2.800 – 3.300 m ü. Meer, vormittags
- unterer Bergwald: unterhalb 2.800 m ü. Meer, nachmittags

Frühstück und Mittagessen gab es am Auto. Im Laufe des Tages sahen wir:

Braunkehl-Keilschwanzhuhn (*Tetraophasis obscurus*; 5): vier Ind. zusammen im mittleren Bergwald

Blutfasan (*Ithaginis cruentus*; 28): 2x ein Paar der UA *I. c. geoffroyi* im mittleren Bergwald

Temminck-Tragopan (*Tragopan temminckii*; 32): ein Weibchen am Straßenrand im mittleren Bergwald

Goldfasan (*Chrysolophus pictus*; 51): ein Hahn kurz im mittleren Bergwald

Wiedehopf (*Upupa epops*; 163): ein Ind. im mittleren Bergwald

Bartgeier (*Gypaetus barbatus*; 468): ein immat. Ind. der UA *G. b. barbatus* über mittleren Bergwald fliegend

Schneegeier (Himalajageier, *Gyps himalayensis*; 470): am Tunnel sechs Ind. im Trupp fliegend

Mönchsgeier (*Aegypius monachus*; 472): ein fliegendes Ind. über mittleren Bergwald

Kaiseradler (*Aquila heliaca*; 499): zwei Ind. über mittleren Bergwald fliegend

Bacchusreiher (*Ardeola bacchus*; 545): ein Ind. im unteren Bergwald in einem Garten

Tibetwürger (*Lanius tephronotus*; 617): ein Männchen im mittleren Bergwald

Kastaniendrossel (*Turdus rubrocanus*; 709): 3x ein Ind. der UA *T. r. gouldii* im oberen Bergwald

Zimtkehlschnäpper (*Ficedula strophilata*; 737): ein Männchen der UA *F. st. strophilata* im mittleren Bergwald

Himalaja-Blauschwanz (*Tarsiger rufilatus*; 773): ein Männchen der UA *T. r. rufilatus* im oberen Bergwald, abgetrennt vom Blauschwanz (*Tarsiger cyanurus*)

Weißkehl-Rotschwanz (Baumrotschwanz, *Phoenicurus schisticeps*; 786): ein Männchen im oberen Bergwald am Tunnel

Spiegelrotschwanz (*Phoenicurus aureus*; 787): 2x ein Männchen der UA *Ph. a. leucopterus* im unteren Bergwald

Weißscheitel-Rotschwanz (*Phoenicurus (Chaimarrornis) leucocephalus*; 790): ein & zwei Ind. im oberen & mittleren Bergwald

Rotbrustmeise (*Parus (Parus) rubidiventris*; 858): 2x ein Paar der UA *P. r. whistleri* im mittleren Bergwald

Goldbinden-Laubsänger (*Phylloscopus pulcher*; 982): häufig im oberen & mittleren Bergwald
 Riesen-Häherling (*Garrulax maximus*; 1031): mehrfach im oberen & mittleren Bergwald
 Berg-Grasmücke (*Fulvetta (Alcippe) striaticollis*; 1110): ein Ind. im oberen Bergwald am Tunnel
 Zitronenstelze (*Motacilla citreola*; 1210): ein Männchen der UA *M. c. calcarata* im unteren Bergwald
 Strichelbraunelle (*Prunella strophiiata*; 1229): ein Ind. der UA *P. s. strophiiata* im oberen Bergwald
 Waldbraunelle (*Prunella immaculata*; 1234): ein Ind. im mittleren Bergwald
 Nepalgimpel (*Procarduelis (Carpodacus) nipalensis*; 1266): mehrere Paare der UA *P. n. nipalensis* im oberen Bergwald
 Weißbrauengimpel (*Carpodacus dubius*; 127x): ein Männchen im oberen Bergwald, abgetrennt vom Thuragimpel (*Carpodacus thura*; 1277)
 Gelbschenkel-Kernbeißer (*Mycerobas affinis*; 1295): ein Männchen im mittleren Bergwald
 China-Baumstreifenhörnchen (*Tamias swinhoi*): ein Ind. der UA *T. s. swinhoi* im oberen Bergwald am Tunnel

sowie

Bergkohlmeise, Diadem-Yuhina, Claudia-Laubsänger, Dschungelkrähe, Elliot-Häherling, Gelbbauch-Seidensänger, Gouldnektarvogel, Kolkrabe, Rosenpieper, Schluchten-Laubsänger, Sichuan-Laubsänger und Wasserrotschwanz.

Um 19.15 Uhr waren wir zurück in unserem Hotel und aßen anschließend zu Abend.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 141 km

7. Reisetag – Montag, 06.05.2019

Um 5.00 Uhr starteten wir wieder in Richtung **Palang-Pass**. Am Tunnel auf 3.430 m ü. Meer warteten wir erneut ab 6.05 Uhr mit zahlreichen anderen Beobachtern und Tierfotografen auf den anbrechenden Tag und den Grünschwanzmonal (*Lophophorus lhuysii*), welcher sich leider wieder nicht zeigte.

Wetter: kalt, morgens nur 5 °C, bedeckt, dichter Nebel, später leichter Dauerregen, fast windstill, nachmittags bedeckt, kühl, windig, aber niederschlagsfrei

Den ganzen Tag beobachteten wir im aufgelockerten Bergwald auf unterschiedlichen Höhenstufen:

- oberer Bergwald im Bereich des Tunnels: oberhalb 3.300 m ü. Meer, morgens
- mittlerer Bergwald: 2.800 – 3.300 m ü. Meer, vormittags
- unterer Bergwald: unterhalb 2.800 m ü. Meer, nachmittags

Frühstück und Mittagessen gab es wieder am/im Auto. Im Laufe des Tages sahen wir:

Stachelschwanzsegler (*Hirundapus caudacutus*; 216): zehn Ind. in einem lockeren Trupp relativ niedrig über den unteren Bergwald fliegend

Pazifiksegler (*Apus pacificus salimalii*; 221): mind. zwei Ind. dieser UA niedrig über den unteren Bergwald fliegend – nach IOC eigene Art: Salim Ali's Segler (*Apus salimali*)

Grau-Nachtschwalbe (*Caprimulgus jotaka*; 25x): ein balzfliegender Männchen der UA *C. j. hazaar* im unteren Bergwald an einem Kloster (Abenddämmerung), von der Dschungel-Nachtschwalbe (*Caprimulgus indicus*) abgetrennt

Taigabussard (*Buteo japonicus*; 492): ein Ind. der UA *Buteo japonicus japonicus* fliegend, vom Mäusebussard (*Buteo buteo*) abgetrennt

Rhododendrondrossel (*Turdus kessleri*; 710): ein singendes Männchen im oberen Bergwald

Orange-Nachtigall (*Larvivora (Luscinia) brunnea*; 771): ein männliches Ind. der UA *L. b. brunnea* im unteren Bergwald

Goldschwanz (*Tarsiger chrysaeus*; 774): ein Paar der UA *T. c. chrysaeus* im oberen Bergwald

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquatus maurus*; 804): ein männliches Ind. dieser UA im unteren Bergwald – nach IOC eigene Art: Pallassschwarzkehlchen (*Saxicola maurus przewalskii*)

Brauen-Schwanzmeise (*Aegithalos bonvaloti*; 875): ein Paar & ein Männchen im unteren Bergwald

Rotkopf-Tesia (*Cettia (Tesia) castaneocoronata*; 926): ein Männchen im mittleren Bergwald

Yunnan-Laubsänger (*Phylloscopus yunnanensis*; 987): mehrfach im unteren Bergwald

Thai-Laubsänger (*Phylloscopus (Seicercus) soror*; 99x): 3x ein Männchen im unteren Bergwald

Bartstreifhäherling (*Garrulax (Babax) lanceolatus*; 1084): ein Paar im unteren Bergwald

Maskengimpel (*Pyrrhula erythaca*; 1290): ein Paar der UA *P. e. erythaca* im unteren Bergwald

Gelbkehlammer (Schmuckammer, *Emberiza elegans*; 1316): ein Männchen der UA *E. e. elegantula*

sowie

Bergkohlmeise, Blutfasan, Diadem-Yuhina, Dschungelkrähe, Elliot-Häherling, Fichtenhäher, Gelbbauch-Seidensänger, Goldbinden-Laubsänger, Graukopf-Grasmücke, Kastaniendrossel, Langschwanz-Mennigvogel, Lazulischnapfer, Nepalgimpel, Rauchschnalze, Riesen-Häherling, Rotbrustmeise, Sichuan-Laubsänger, Tannenmeise, Tibetwürger, Weißkehl-Rotschwanz und Weißscheitel-Rotschwanz.

Um 20.20 Uhr waren wir zurück in unserem Hotel und aßen anschließend zu Abend. Um 22.00 Uhr fielen wir todmüde in unsere Betten.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 121 km

8. Reisetag – Dienstag, 07.05.2019

Um 5.10 Uhr starteten wir wieder in Richtung **Palang-Pass**. Am Tunnel auf 3.430 m ü. Meer warteten wir erneut ab 6.15 Uhr (hell ab 6.00 Uhr) mit zahlreichen anderen Beobachtern und Tierfotografen auf den anbrechenden Tag und den Grünschwanzmonal (*Lophophorus lhuysii*), welcher sich leider wieder nicht zeigte.

Wetter: kalt, morgens nur 5 °C, bedeckt, Nebel, leichter Dauerregen, fast windstill

Auf Grund des widrigen Wetters sahen wir kaum Tiere:

Himalaja-Laubsänger (*Phylloscopus affinis occisinensis*; 977): mehrfach singende Männchen dieser UA am Tunnel – nach IOC eigene Art: Westchina-Laubsänger (*Phylloscopus occisinensis*, „Alpine Warbler“)

Rhododendrongimpel (*Carpodacus (Propyrrhula) subhimachalus*; 1284): ein Männchen im oberen Bergwald

Tibet-Pfeifhase (*Ochotona thibetana*): 2x ein Ind. am Tunnel

Wildschwein (*Sus scrofa*): im mittleren Bergwald bei morgendlicher Bergfahrt am Straßenrand (Überläufer)

sowie

Dschungelkrähe und Nepalgimpel.

Um 7.00 Uhr verließen wir das Tunnelareal und fuhren hoch auf den **Palang-Pass** (4.488 m ü. Meer). Es gab leichten Schneefall, es war windig und eiskalt. Dann fuhren wir weiter bis in die Kleinstadt **Rilong** (3.320 m ü. Meer). Hier schien die Sonne vom fast wolkenlosen Himmel und es war richtig warm. In Rilong machten wir um 13.50 Uhr Mittag in einem Restaurant und betankten

das Auto. Um 14.25 Uhr starteten wir zur Rückfahrt über den Pass, wo es wieder wolkeig war. Nebel und Schneetreiben machten das Beobachten ztw. unmöglich.



Winterliche Verhältnisse auf dem Palang-Pass 4.488 m ü. Meer.

Während der Passüberquerung sahen wir:

Tibet-Königshuhn (*Tetraogallus tibetanus*; 2): oh. Baumgrenze zwei Paare

Haldenhuhn (*Lerwa lerwa*; 1): oh. Baumgrenze 2x ein Ind.

Schneetaube (*Columba leuconota*; 265): ein Trupp aus sechs Ind. der UA *C. l. gradaria* oh. Baumgrenze kurz uh. Pass

Steinadler (*Aquila chrysaetos*; 500): ein fliegendes Ind. auf Höhe Baumgrenze

Alpenkrähe (*Pyrrhocorax pyrrhocorax*; 641): vier Ind. der UA *P. p. himalayanus* fliegend oh. Baumgrenze kurz uh. Pass

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*; 642): mehrfach fliegend oh. Baumgrenze bis zum Pass, UA *P. g. forsythi*

Fels-Erddrossel (Himalaja-Erddr., *Zoothera mollissima*; 698): oh. Baumgrenze ein singendes Männchen

Tibet-Rubinkehlchen (*Calliope tschebaiewi*; 76x): oh. Baumgrenze mehrere singende Männchen, abgetrennt vom Berg-Rubinkehlchen (*Calliope pectoralis*)

Blaustirn-Rotschwanz (Himalaja-Rotschwanz, *Phoenicurus frontalis*; 789): mehrere Paare oh. Baumgrenze

Grandala (*Grandala coelicolor*; 795): oh. Baumgrenze ein fliegendes Weibchen

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*; 889): 2x ein Paar im Bergwald nach dem Kamm

Alpenbraunelle (*Prunella collaris*; 1226): ein Ind. oh. Baumgrenze kurz uh. Pass

Wald-Schneegimpel (*Leucosticte nemoricola*; 1256): oh. Baumgrenze mehrfach kleine und größere Trupps (bis 30 Ind.)

Matten-Schneegimpel (*Leucosticte brandti*; 1257): oh. Baumgrenze ein kleiner Trupps (um 10 Ind.)

Auroragimpel (*Carpodacus waltoni eos*; 1269): ein Männchen mit acht Weibchen im Trupp oh. Baumgrenze im Krüppelwald

Felsengimpel (*Carpodacus puniceus*; 1281): ein Paar oh. Baumgrenze im Krüppelwald sowie

Bartgeier, Berg-Grasmücke, Goldbinden-Laubsänger, Rhododendrondrossel, Riesen-Häherling, Rotbrustmeise, Schneegeier und Tibetwürger.

Um 17.15 Uhr waren wir wieder am Tunnel. Dort sahen wir oberhalb der Baumgrenze auf den Matten ein Wildschwein sowie im schütterten Baumbestand einen männlichen Weißkehl-Rot-schwanz. Bald verhinderte immer dichter werdender Nebel das Beobachten und wir fuhren um 18.30 Uhr zurück ins Tal. Dabei sahen wir noch einen

Westchina-Goral (*Nemorhaedus griseus*): junger Bock im Bergwald an der Straße, abgetrennt vom Osthimalaja-Goral (*Nemorhaedus goral*)

Um 19.30 Uhr waren wir zurück im Hotel. Um 20.00 Uhr folgte das Abendbrot.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 195 km

9. Reisetag – Mittwoch, 08.05.2019

Um 5.00 Uhr starteten wir zu unserer letzten Tour in Richtung **Palang-Pass**. An diesem Morgen beobachteten wir ab 6.00 Uhr etwas unterhalb vom Tunnel im Grenzbereich von Bergwald und den sich oberhalb anschließenden Matten auf etwa 3.300 m ü. Meer.

Wetter: kalt, morgens nur 5 °C, bedeckt, nur ztw. Nebel, niederschlagsfrei, fast windstill

Dabei sahen wir:

Koklasfasan (*Pucrasia macrolopha*; 34): 2x ein Hahn

Weißer Ohrfasan (Schmalschwanz-Ohrfasan, *Crossoptilon crossoptilon*; 43): oh. Baumgrenze ein Trupp (acht Ind.) der UA *C. c. lichiangense*

Feuerkehl-Nachtigall (David-Nachtigall, *Calliope (Luscinia) pectardens*; 770): ein singendes Männchen im oberen Bergwald

Waldpieper (*Anthus hodgsoni*; 1218): ein Ind. der UA *A. h. hodgsoni*

Schweinsdachs (*Arctonyx collaris*): ein Ind. auf Matten oh. Baumgrenze sowie

Blutfasan, Dschungelkrähe, Kastaniendrossel, Maskengimpel, Nepalgimpel, Riesen-Häherling, Tibetwürger, Wiedehopf und Tibet-Pfeifhase.

Nach zwei Stunden Beobachtung fuhren wir zurück nach **Wolong** (1.970 m ü. Meer), wo wir in einem Nudelrestaurant frühstückten. Dabei beobachteten wir „nebenbei“ im Ort folgende Vögel: Bergkohlmeise, Chinagrünfink, Spiegelrotschwanz, Wasserrotschwanz und Zimtkehlschnäpper.

Um 10.35 Uhr verließen wir Wolong und fuhren auf der Fernstraße 213 nordwärts.

C – Wolong Nationalpark

D – tibetisches Hochland

Wetter: kühl, bedeckt, überwiegend niederschlagsfrei, zuletzt kalt & ztw. Schneetreiben

Unterwegs sahen wir kaum Vögel. Dazu zählten lediglich:

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*, 880): etwa acht Ind. vor Felswand fliegend

sowie

Alpenkrähe und Spiegelrotschwanz.

Um 19.15 Uhr hatten wir das **tibetische Hochland** erreicht. Hier „begrüßten“ uns eine dünne Schneedecke, leichter Schneefall und Nebel. In der letzten Stunde vor Einbruch der Dunkelheit sahen wir noch:

Jagdfasan (*Phasianus colchicus*; 50): ein Hahn

Rostgans (*Tadorna ferruginea*; 79): ein Ind.

Um 20.35 Uhr hielten wir vor unserem Hotel in **Zoige** (3.440 m ü. Meer). Nach dem Bezug der Zimmer folgte das Abendbrot in einem nahe gelegenen Restaurant.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 547 km

10. Reisetag – Donnerstag, 09.05.2019

Um 6.00 Uhr klingelte der Wecker und eine halbe Stunde später startete die Morgenexkursion in das um die Stadt **Zoige** liegende Hochland, eine offene, gehölzarme, von Yaks beweidete Step-
penlandschaft (um 3.500 m ü. Meer).

Wetter: kalt, bedeckt, leichter Schneefall bei geschlossener Schneedecke

Dabei sahen wir:

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*; 278): ein und zwei Ind. der UA *St. d. decaocto* am Stadtrand

Turmfalke (*Falco tinnunculus*; 508): ein und zwei Ind. der UA *F. t. interstinctus* am Stadtrand

Elster (*Pica pica*; 636): ein Ind. der UA *P. p. bottanensis* fliegend – nach IOC eigene Art: Tibet-
Elster (*Pica bottanensis*)

Tibetmeise (Höhlenhäher, *Pseudopodoces humilis*; 639): regelmäßig

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*; 783): regelmäßig, hier der UA *Ph. o. rufiventris*

Weißbraunenmeise (*Poecile (Parus) superciliosus*; 854): 2x ein Paar

Orient-Feldlerche (*Alauda gulgula*; 1174): häufig

Steinsperling (*Petronia petronia*; 1199): mehrfach

Berghänfling (*Linaria (Carduelis) flavirostris*; 1254): regelmäßig kleine Trupps

Felsenammer (*Emberiza godlewskii*, 1306): regelmäßig

Tibet-Wollhase (*Lepus oiostolus*): ein Ind.

sowie

Alpenkrähe, Feldsperling, Kolkrabe, Rostgans, Tibetwürger, Wald-Schneegimpel und Wiedehopf.

Von 8.15 bis 8.45 Uhr frühstückten wir im Hotel und begaben uns anschließend wieder ins Gelände. Unser Ziel war erneut die offene Hochsteppe im weiteren Umkreis um Zoige. Dazu gehörte auch das Feuchtgebiet Ruo'ergal in der Nähe vom **Blumensee** (Flower Lake) ca. 40 km nördlich Zoige. Lediglich eine Mittagspause in einem Restaurant (14.00 – 14.30 Uhr) unterbrach die Beobachtungstätigkeit.

Wetter: kalt, wechselnde Wolkenbedeckung, ztw. sonnig, windig, Schnee inzwischen geschmolzen

Dabei sahen wir:

Tibet-Rebhuhn (*Perdix hodgsoniae*; 12): zwei Paare und ein einzelnes Männchen der UA *P. h. sifanica* an einer Felsgruppe in der Hochsteppe

Streifengans (*Anser indicus*; 74): vier Ind. im Trupp

Moorente (*Aythya nyroca*, 101): ein Paar auf einem Steppensee

Gänsesäger (*Mergus merganser*; 114): zwei Ind. der UA *M. m. orientalis* auf einem Steppensee

Uhu (*Bubo bubo tibetanus*; 233): ein ad. Ind. in einer Höhle einer Kiesgrubensteilwand an der Straße sitzend

Steinkauz (*Athene noctua*, 249): ein Ind. in einer Felsgruppe in der Hochsteppe
 Kranich (*Grus grus*; 302): ein immat. Ind.
 Schwarzhalskranich (*Grus nigricollis*; 304): vier Paare, mind. 50 ad. Ind. im Trupp sowie zwei kleine Trupps immat. Vögel zu sieben bzw. neun Ind.
 Wasserralle (*Rallus aquaticus*, 310): ein Ind. der UA *R. a. korejewi* auf einem Steppensee
 Blässhuhn (*Fulica atra*; 324): ein Paar der UA *F. a. atra* auf einem Steppensee
 Rotschenkel (*Tringa totanus*; 343): ein & zwei Ind. auf einem Steppensee
 Braunkopfmöwe (Tibet-Lachmöwe, *Larus brunnicephalus*; 423): 2x ein Paar im Feuchtgebiet Ruo'ergal
 Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*; 446): fünf Ind. der UA *Ch. h. hybrida* fliegend über einem Steppensee
 Schwarzmilan (*Milvus migrans lineatus*; 461): ein Ind. der UA „Schwarzohrmilan“
 Mongolenbussard (Hochlandbussard, *Buteo hemilasius*; 494): häufig
 Steppenadler (*Aquila nipalensis*, 498): 2x ein Ind. der UA *A. n. nipalensis* fliegend
 Würgfalke (Sakerfalke, *Falco cherrug*, 514): ein ad. Ind. auf seinem Horst in einem kleinen Steinbruch
 Haubentaucher (*Podiceps cristatus*; 520): ein Ind. der UA *P. c. cristatus* auf einem Steppensee
 Sichuanwürger (*Lanius giganteus*; 620): mehrfach Einzelvögel, nach HBW abgetrennt vom Keilschwanzwürger (*Lanius sphenocercus*)
 Azurelster (*Cyanopica cyanus*; 630): sechs Ind. im Trupp
 Elsterdohle (*Corvus dauuricus*; 644): ein ad. & ein immat. Ind.
 Weißwangenstar (Graustar, *Spodiopsar (Sturnus) cineraceus*; 821): sechs Ind. im Trupp
 Sumpflerche (*Melanocorypha maxima*, 1164): im Feuchtgebiet Ruo'ergal mindestens vier Paare
 Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*, 1175): auf den Bergwiesen regelmäßig
 Weißbürzel-Erdsperling (*Onychostruthus (Pyrgilauda) taczanowskii*; 1202): ein Paar in einer Kolonie des Schwarzlippen-Pfeifhasen (s.u.)
 Rothals-Erdsperling (*Pyrgilauda ruficollis*; 1204): 2x ein Männchen in jeweils einer Kolonie des Schwarzlippen-Pfeifhasen (s.u.)
 Rostbrustbraunelle (*Prunella rubeculoides*; 1228): ein Männchen der UA *P. r. rubeculoides* in einem Gebüschfeld in der Hochsteppe
 Rosenschwanz (*Urocynchramus pylzowi*; 1299): ein Männchen an einem mit niedrigen Büschen bestandenen Hang in der Hochsteppe
 Himalaya-Murmeltier (*Marmota himalayana*): häufig
 Manul (Pallaskatze, *Otocolobus (Felis) manul*): ein Ind., sich in einem kleinen Steinbruch auf einem Stein sonnend
 Schwarzlippen-Pfeifhase (*Ochotona curzoniae*): zwei große Kolonien in der flachen, gehölzfreien Hochsteppe
 Tibetfuchs (*Vulpes ferrilata*): zwei Ind. in einem kleinen Steinbruch auf Futtersuche
 Tibetgazelle (*Procapra picticaudata*): ein Bock in der gehölzfreien Hochsteppe
 sowie
 Rauchschnalze, Rötelschnalze, Rosenpieper, Schneegeier, Schwarzkehlchen, Uferschnalze, Weißbraungimpel und Zitronenstelze.

Um 20.45 Uhr aßen wir in **Zoige** in einem Restaurant Abendbrot und fuhren dann in unser nahe gelegenes Hotel, wo wir um 21.30 Uhr ankamen.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 301 km

11. Reisetag – Freitag, 10.05.2019

Um 5.30 Uhr klingelte der Wecker und eine halbe Stunde später startete die Morgenexkursion. Unser Ziel war der von Nadelhölzern bestimmte Bergwald um **Baxi**. Das Frühstück gab es am Auto. Lediglich von 14.10 – 14.45 Uhr unterbrach eine Mittagspause in einem Restaurant in Baxi (2.955 m ü. Meer) die Beobachtungstätigkeit.

Wetter: kalt, morgens Lufttemperatur unter 0 °C, später angenehm warm, anfangs wolkenlos, später lockere Bewölkung, niederschlagsfrei, kaum Wind

Dabei sahen wir:

Blauer Ohrfasan (*Crossoptilon auritum*; 45): auf Höhe der Baumgrenze zwei Trupps (vier & fünf Ind.) sowie 2x ein Paar

Schwarzbrust-Haselhuhn (*Bonasa (Tetrastes) sewerzowi*; 63): ein Hahn

Habichtskauz (*Strix uralensis davidi*; 243): ein Männchen dieser UA im Fichtenwald auf 3.170 m ü. Meer – nach IOC hier eigene Art: Sichuankauz (*Strix davidi*)

Sichuanhäger (*Perisoreus internigrans*; 623): vier Ind. in einem Trupp

Rabenkrähe (*Corvus corone orientalis*; 647): 2x ein Paar dieser UA

Schiefermantelschnäpper (Fichtenschnäpper, *Ficedula erithacus*; 736): ein Paar

Tibetrotschwanz (Feldrotschwanz, *Phoenicurus hodgsoni*; 785): 2x ein Paar

Przewalskikleiber (*Sitta przewalskii*; 838): 2x ein Ind., abgetrennt vom Weißwangenkleister (*Sitta leucopsis*)

Weidenmeise (*Poecile (Parus) montanus weigoldicus*; 853): ein Paar dieser UA – nach IOC hier eigene Art: Sichuanmeise (*Poecile weigoldicus*)

Grauhaubenmeise (Birkenmeise, *Lophophanes (Parus) dichrous*; 861): ein & zwei Ind.

Kohlmeise (*Parus major minor*; 862): ein Ind. dieser UA – nach IOC hier eigene Art: Japanmeise (*Parus minor tibetanus*)

Schopfhähnchen (*Leptopoecile elegans*; 971): ein Paar

David-Laubsänger (*Phylloscopus armandii*; 980): ein Ind.

Kansu-Laubsänger (*Phylloscopus kansuensis*; 986): ein Ind., wohl abgetrennt vom Goldhähnchen-Ls. (*Phylloscopus proregulus*)

Grün-Laubsänger (*Phylloscopus trochiloides*; 991): ein Ind.

David-Häherling (*Garrulax davidi*; 1025): ein Paar

Kansu-Häherling (*Garrulax sukatschewi*; 1026): 2x ein Ind.

Brillen-Papageimeise (*Sinosuthora (Paradoxornis) conspicillatus*; 1144): ein Paar

Rotfuchs (*Vulpes vulpes*): ein Ind. der UA *V. v. montana*

Sibirisches Reh (*Capreolus pygargus*): ein Bock und drei weibliche Ind. der UA *C. p. tianschanicus* auf Wiesenhang an der Baumgrenze

sowie

Berg-Grasmücke, Blutfasan (drei Ind., hier der UA *I. c. berezowskii* und damit einer anderen als im Wolong NP), Dschungelkrähe, Elliot-Häherling, Felsenammer, Goldbinden-Laubsänger, Graukopf-Grasmücke, Himalaja-Blauschwanz, Jagdfasan, Kastaniendrossel, Maskengimpel, Mönchsgeier, Rhododendrondrossel, Rotbrustmeise, Schneegeier, Schwarzmilan, Strichelbraunelle, Taigabusard, Tannenmeise, Tibetwürger, Weißbrauengimpel, Weißkehl-Rotschwanz, Wintergoldhähnchen, China-Baumstreifenhörnchen und Himalaya-Murmeltier.

Bei leichtem Regen verließen wir um 19.30 Uhr das abgelegene Waldgebiet und fuhren zurück nach Zoige. Unterwegs fing es an, kräftig zu gewittern. Um 21.35 Uhr erreichten wir Zoige. Wir waren erschöpft und verzichteten auf das Abendbrot.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 156 km

12. Reisetag – Sonnabend, 11.05.2019

Um 5.30 Uhr klingelte der Wecker und eine halbe Stunde später startete die Morgenexkursion. Zunächst fuhren wir in Richtung Blumensee. Dann bogen wir auf einen 3.800 m hohen Pass ab, wo wir bei guter Aussicht auf die Hochmatten und die obere Baumgrenze frühstückten. Anschließend fuhren wir in das von Nadelhölzern und steilen Felswänden bestimmte **Dewotal** herab bis auf 2.800 m ü. Meer (Bergwaldzone). Dann ging es den gleichen Weg zurück. Die Stadt Zoige erreichten wir nach 167 km Autofahrt um 14.10 Uhr.

Wetter: kalt, morgens Lufttemperatur unter 0 °C, später angenehm warm, sonnig, fast wolkenlos, niederschlagsfrei, aber windig

Dabei sahen wir:

Wendehals (*Jynx torquilla*; 119): ein singendes Männchen der UA *J. t. chinensis* im Dewotal (Waldzone)

Kuckuck (*Cucullus canorus*; 193): mehrfach im Dewotal (Waldzone) gehört, hier der UA *C. c. bakeri*

Sperber (*Accipiter nisus*; 487): ein Ind. im Dewotal (Waldzone)

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*, 843): ein Ind. der UA *T. m. nepalensis* an einer teils nassen Felswand im von steilen Felsen durchsetzten oberen Dewotal

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*; 848): ein singendes Männchen im Bergwald

Kaschmirschwalbe (*Delichon dasypus*; 887): über 20 Ind. in der von Felsen durchsetzten Hochsteppe am Pass fliegend

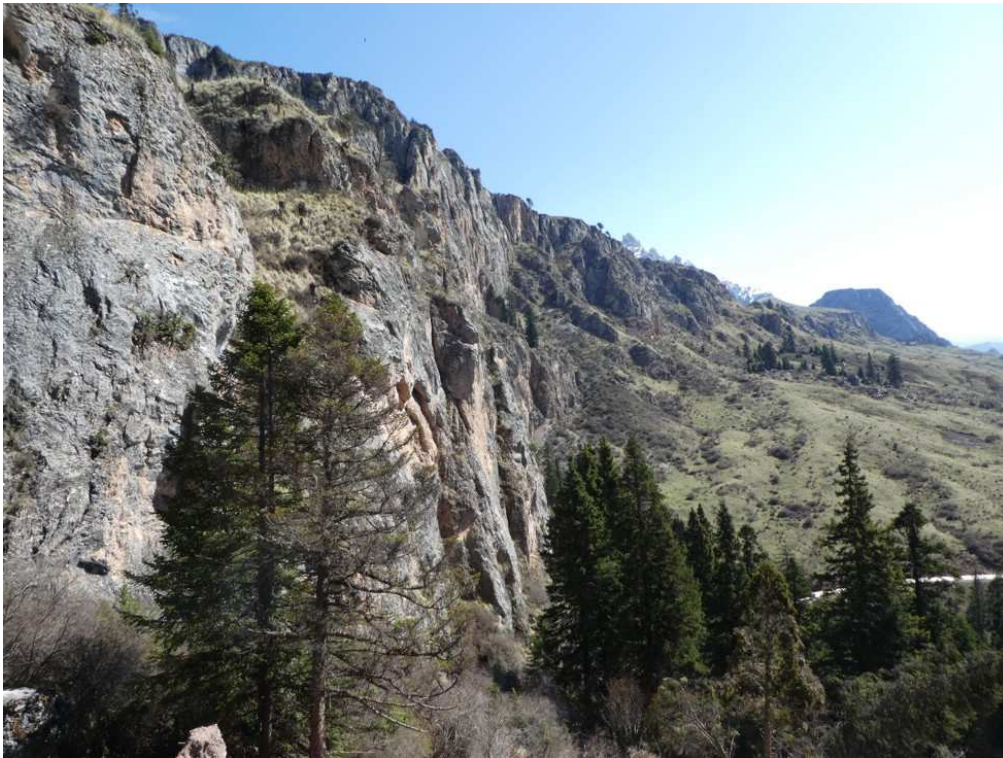


Dewotal, Blick über die obere Bergwaldzone zum schneebedeckten Gebirgskamm.

Blauschaf (*Pseudois nayaur*): vier junge Böcke der UA *P. n. szechuanensis* in der von Felsen durchsetzten Hochsteppe am Pass

Sikahirsch (*Cervus nippon*): vier weibliche Ind. der UA *C. n. sichuanicus* im Dewotal (Waldzone) sowie

Alpenkrähe, Berg-Grasmücke, Blauer Ohrfasan, Blutfasan, David-Häherling, David-Laubsänger, Dschungelkrähe, Elster, Feldsperling, Grün-Laubsänger, Himalaja-Blauschwanz, Kastaniendrossel, Mongolenbussard, Pazifiksegler (einige der UA *Apus pacificus cooki* am Pass – nach IOC eigene Art: Cooksegler *Apus cooki*), Przewalskikleiber, Rostgans, Schneegeier, Schneetaube, Schwarzmilan, Steinadler, Strichelbraunelle, Turmfalke, Wasserrotschwanz, Weidenmeise, Weißbrauengimpel, Weißbürzel-Erdsperling, Weißkehl-Rotschwanz, Weißscheitel-Rotschwanz, Himalaya-Murmeltier, Schwarzlippen-Pfeifhase, Sibirisches Reh, Tibetfuchs, Tibetgazelle und Westchina-Goral.



Steilabfallende Felswände prägen das Dewotal.

Nach der Ankunft in Zoige checkten wir aus und gingen in ein Restaurant Mittagessen. Um 16.00 Uhr verließen wir Zoige. Bevor wir uns von der tibetischen Hochfläche verabschiedeten, kontrollierten wir noch einige interessante Habitate. Dabei sahen wir noch das ...

Purpurhähnchen (*Leptopoeile sophiae*; 970): 2x ein Weibchen

sowie

Auroragimpel, Azurelster, Berg-Grasmücke, David-Häherling, Himalaja-Laubsänger der UA Westchina-Laubsänger, Rhododendrondrossel und Schwarzkehlchen.

Wetter: kalt, bedeckt, windig, ztw. leichter Schneefall

Dann verließen wir das tibetische Hochland und fuhren auf der Fernstraße 213 zielstrebig nach Süden. Um 19.15 Uhr erreichten wir die Stadt **Chun Zhu Si**, wo wir in einem Hotel auf 3.100 m ü. Meer eincheckten. Um 20.00 Uhr folgte das Abendbrot, welches den Tag beschloss.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 329 km

13. Reisetag – Sonntag, 12.05.2019

Um 5.30 Uhr klingelte der Wecker und eine Stunde später verließen wir mit Gepäck das Hotel. Bald danach begann die Morgenexkursion im nahe gelegenen **Gonggangling Provincial Nature Reserve**. Dieses liegt am Südadfall des tibetischen Hochplateaus. Zum Zwecke der Vogelbeobachtung wanderten wir von 3.450 auf 3.300 m ü. dem Meer durch den Bergwald. Dabei sahen wir:

Dixon-Erddrossel (*Zoothera dixonii*; 699): ein singendes Männchen

China-Singdrossel (*Otocichla (Turdus) mupinensis*; 721): ein singendes Männchen

Rubinkehlchen (*Calliope (Luscinia) calliope*; 765): ein singendes Männchen

Sichuanbaumläufer (*Certhia tianquanensis*; 844): ein Paar & ein Einzelvogel, abgetrennt vom Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*)

Bindengimpel (*Carpodacus trifasciatus*; 1275): 3x ein Paar

sowie

Auroragimpel, Bartgeier, Blaustirn-Rotschwanz, Blutfasan, Dschungelkrähe, Goldbinden-Laubsänger, Habichtskauz, Himalaja-Blauschwanz, Himalaja-Laubsänger der UA Westchina-Ls., Kansu-Häherling, Kaschmirschwalbe, Langschwanz-Mennigvogel, Maskengimpel, Rhododendrondrossel, Rotbrustmeise, Schwarzbrust-Haselhuhn, Strichelbraunelle, Tibetwürger, Weidenmeise, Weißbrauengimpel, Weißkehl-Rotschwanz, Weißscheitel-Rotschwanz, Wintergoldhähnchen und Zaunkönig.

Wetter: kalt, bedeckt, windstill, ztw. leichte Regenschauer

D – tibetisches Hochland

E – Nanping - Pingwu

Um 14.30 Uhr setzte Dauerregen ein und wir verließen das Exkursionsgebiet. Von 15.10 bis 15.40 Uhr folgte das Mittagessen in einem Restaurant an der Straße. Dann ging es weiter in Richtung Jiuzhaigou (nö. von Songpan). Die Straße war eine ewige Baustelle, so dass wir – auch in Verbindung mit dem schlechten Wetter – kaum Gelegenheit zum Beobachten hatten. Auf die „Liste“ kamen lediglich:

Stockente (*Anas platyrhynchos*; 89): zwei Erpel der UA *A. p. platyrhynchos*

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*; 323): drei Ind. der UA *G. ch. chloropus*

Dreifarbenschnäpper (*Ficedula tricolor*; 743): ein Männchen

Kleiber (*Sitta europaea sinensis*; 832): ein Ind.

sowie

Bergkohlmeise, Maskengimpel, Schiefermantelschnäpper, Tannenmeise und Zimtkehlschnäpper.

Um 19.35 Uhr erreichten wir die Stadt **Nanping** (1.450 m ü. Meer), wo wir in einem Hotel eincheckten. Das Abendbrot schloss sich an und beendete den Tag.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 149 km

14. Reisetag – Montag, 13.05.2019

Um 6.00 Uhr verließen wir das Hotel. Wenig später begann die Morgenexkursion im nahe gelegenen **Jiuzhaigou-Tal** (etwa 10 km nördlich von Nanping). Dort sahen wir:

Graudrongo (*Dicrurus leucophaeus*; 673): ein Ind.

Blaumerle (*Monticola solitarius pandoo*; 693): ein singende Männchen

Halsbandbühlbül (*Spizixos semitorques*; 892): 2x ein Männchen der UA *S. s. semitorques*

Schwarzstrichelsäbler (*Erythrogenys (Pomatorhinus) gravivox*; 1056): ein Ind., abgetrennt vom Drosselsäbler (*Pomatorhinus erythrocnemis*)

Rostscheitel-Grasmücke (Rostscheitel-Alcippe, *Fulvetta (Alcippe) ruficapilla*; 1111): 2x ein Paar

Braunkopf-Papageimeise (*Sinosuthora (Paradoxornis) webbiana*; 1145): ein Paar

Meisengimpel (*Carpodacus (Uragus) sibiricus*; 1264): ein Paar

Pater-David-Rothörnchen (*Sciurotamias davidianus*): häufig

sowie

Bachstelze (UA *personata*), Berg-Seidensänger, Braunbrustbühl, Chinagrünfink, David-Laubsänger, Felsenschwalbe, Kohlmeise (UA „Japanmeise“), Rauchschnabelkitta, Tibetwürger, Wasserrotschwanz und Weißwangen-Häherling.

Wetter: anfangs kalt, später mild, gering bewölkt, sonnig, leichte Briesse

Danach ging es zurück zum Hotel, wo wir zügig auscheckten und um 10.45 Uhr abfuhren. Die Fahrt ging bergwärts. Um 13.50 Uhr erreichten wir den „Rhododendronpass“. Hier machten wir auf 3.330 m ü. Meer einen kurzen Stopp und sahen dabei:

Davidmeise (*Poecile (Parus) davidi*; 855): ein Ind.

sowie

Berg-Grasmücke, Claudia-Laubsänger, Diadem-Yuhina, Dschungelkrähe, Riesen-Papageimeise, Rosenpieper, Stockente und Weißscheitel-Rotschwanz.

Wetter: kühl, sonnig, fast wolkenlos, frische Briesse, Schneeflecke

Danach fuhren wir talwärts und machten von 16.30 bis 19.45 Uhr eine Wanderung in der Laubwaldregion zwischen 1.900 und 2.000 m ü. Meer. Dabei sahen wir:

Schikrasperber (*Accipiter badius*; 483): ein Ind. der UA *A. b. poliopsis* fliegend

Purpurpfeifdrossel (*Myophonus caeruleus*; 694): ein Paar

Rostflanken-Brillenvogel (*Zosterops erythroleucus*; 923): ein Ind.

Weißkehlhäherling (*Garrulax albogularis*; 1014): ein Paar der UA *G. a. eous*

Mooszwergpfeifer (Moostimalie, *Pnoepyga pusilla*; 1068): ein Ind. der UA *P. p. pusilla*

Grauwangen-Alcippe (*Alcippe morrisonia*; 1118): ein Ind.

sowie

Claudia-Laubsänger, Gouldnektarvogel, Graukopfschnäpper, Ogilvie-Laubsänger, Orange-Nachtigall, Rotschnabelkitta und Schmuckmeise.

Danach fuhren wir weiter und erreichten gegen 20.40 Uhr die Stadt **Pingwu** (etwa 1.000 m ü. Meer). Hier bezogen wir ein Hotel und aßen in einem Restaurant zu Abend.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 174 km

15. Reisetag – Dienstag, 14.05.2019

Um 5.30 Uhr klingelte der Wecker und eine halbe Stunde später startete die Morgenexkursion. Dazu fuhren wir an einen stadtnahen Berghang, der im unteren Bereich mit einem Laubmischwald bewachsen war. Bergwärts nahm der Nadelholzanteil deutlich zu. Unsere Beobachtungsfahrt – unterbrochen durch zahlreiche Exkursionen zu Fuß und ein kurzes Frühstück am Auto – reichte bis 1.480 m ü. Meer. Dann ging es den gleichen Weg zurück.

Wetter: warm, sonnig, locker bewölkt, leichte Briesse, niederschlagsfrei

Während dieser Morgenexkursion sahen wir:

Heulbartvogel (*Psilopogon (Megalaima) virens*; 150): drei Ind.

Wachtelzwerghauz (*Glaucidium brodiei*; 247): ein rufendes Männchen der UA *G. b. brodiei*
 Braunwürger (*Lanius cristatus*; 614): ein Männchen
 Türkis-Blauschnäpper (*Cyanoptila cumatilis*; 74x): ein singendes Männchen, abgetrennt vom Japanschnäpper (*Cyanoptila cyanomelana*)
 Grauschmätzer (*Saxicola ferreus*; 807): ein Männchen der UA *S. f. haringtoni*
 Schwarzkehl-Schwanzmeise (Rostkappen-Schwanzmeise, *Aegithalos concinnus*; 873): ein Trupp aus etwa sechs Ind.
 Grünflügelbühlbül (*Ixos (Hypsipetes) maclellandii*; 911): ein Paar
 Rostwangen-Dickichtsänger (*Abroscopus albogularis*; 1008): ein Männchen
 Augenbrauenhäherling (*Garrulax canorus*; 1036): ein Paar der UA *G. c. canorus*
 Rotnackensäbler (*Pomatorhinus ruficollis*; 1059): ein Ind.
 Grünwürgervireo (Vireotimalie, *Pteruthius xanthochlorus*; 1092): ein Paar der UA *P. x. pallidus*
 Meisen-Yuhina (*Yuhina nigrimenta*; 1134): vier Ind.

sowie

Braunbrustbühlbül, Braunkopf-Papageimeise, Chinagrünfink, China-Rotschnabelbühlbül, Graukopfschnäpper, Grauwangen-Alcippe, Halsbandbühlbül, Japanbrillenvogel, Langschwanz-Mennigvogel, Rostscheitel-Grasmücke, Rotschnabel-Sonnenvogel, Schmuckmeise, Spiegelrotschwanz, Tibetwürger, Weißwangen-Häherling und Pater-David-Rothörnchen.

Danach ging es zurück zum Hotel, wo wir um 12.30 Uhr auscheckten. Es folgte das Mittagessen in der Stadt **Pingwu**. Dabei sahen wir noch:

Baumstelze (*Dendronanthus indicus*; 1206): ein singendes Männchen
 sowie eine Bachstelze der UA *personata*.

Um 14.40 Uhr – es war mittlerweile sehr schwül geworden – verließen wir die Stadt und fuhren in Richtung Qingxi. Unterwegs sahen wir noch:

Mandarinamsel (*Turdus mandarinus*; 707): ein Männchen der UA *T. m. sowerbyi*
 Seidenstar (*Spodiopsar (Sturnus) sericeus*; 815): ein singendes Männchen & zwei Ind.
 sowie

Bergkohlmeise, Braunbrustbühlbül, Dschungelkrähe, Elster, Grauschmätzer, Rauchschwalbe, Rötelschwalbe, Rötelsperling, Tibetwürger und Wasserrotschwanz.

Um 17.00 Uhr erreichten wir die Kleinstadt **Qingxi**, machten hier Einkäufe und besichtigten die alte Festung.

E – Nanping - Pingwu

F – Tangjiahe Nationalpark

Um 17.15 Uhr fuhren wir durch den Eingang des **Tangjiahe Nationalpark** (1.250 m ü. Meer) und dann langsam zu unserem, im Innern des Schutzgebietes liegenden Hotel (1.520 m ü. Meer), wo wir um 18.15 Uhr ankamen. Dabei sahen wir schon:

China-Muntjak (*Muntiacus reevesi*): ein Bock der UA *M. r. reevesi*
 Sichuan-Takin (*Budorcas tibetana*): drei Ind. einzeln in einem locker bewaldeten Berghang stehend

sowie

Dschungelkrähe, Gebirgsstelze, Grauschmätzer und Spiegelrotschwanz.

Es folgte das Abendessen im „exklusiven“ Hotel (ca. 300 Betten, aber kaum Gäste). Anschließend machten wir eine Nachtpirschfahrt (2x 12 km) durch den Park. Dazu leuchteten wir von 19.30 bis 22.50 Uhr während der langsamen Autofahrt mit zwei starken Taschenlampen den Wald beiderseits der Talstraße ab.



Sichuan-Takin während der nächtlichen Pirschfahrt im Tangjiahe Nationalpark

Dabei sahen wir:

Orient-Zwergohreule (*Otus sunia*; 230): ein Männchen der UA *O. s. malayanus* aus einer Baumhöhle rufend, nur Kopf gesehen

Himalaja-Fischuhu (*Ketupa flavipes*; 238): ein ad. Ind. am Fluss Tangji

Fischotter (*Lutra lutra*): ein Weibchen mit zwei großen Jungtieren im Fluss Tangji fischend

Larvenroller (*Paguma larvata*): 3x ein Ind.

sowie

Wasserrotschwanz, China-Muntjak, Sichuan-Takin, Westchina-Goral und Wildschwein.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 126 km

16. Reisetag – Mittwoch, 15.05.2019

Wir konnten bis 6.00 Uhr schlafen. Um 6.50 Uhr fuhren wir mit unserem Kleinbus bis zur Talstation (1.270 m ü. Meer) und machten Frühstück. Von dort ging es anschließend mit dem ersten Shuttle (ab 8.10 Uhr) etwa 10 km in den Nationalpark hinein. Von der Endstation des Busses auf 1.755 m ü. Meer stiegen wir schließlich – unterstützt durch zahlreiche Abschnitte mit Granitstufen – auf einem schmalen Weg („Yin Ping Ancient Road“) ca. 3 km bergwärts bis auf 2.280 m ü. Meer. Den höchsten Punkt erreichten wir um 12.15 Uhr. Dann kehrten wir um und liefen wieder die 525 „Höhen m“ talwärts. Die letzten beiden Abschnitte fuhren wir erneut mit dem (letzten) Shuttlebus (bis zur Talstation, Ankunft 17.20 Uhr) und unserem Kleinbus (bis zum Hotel, Ankunft 18.00 Uhr).

Wetter: mild, bedeckt, fast windstill, leichter Sprühregen bis kräftige Regenschauer

Während dieser Ganztagesexkursion sahen wir:

Trauerfischer (*Megaceryle lugubris*; 179): ein Ind. der UA *M. l. guttula* entlang vom Fluss fliegend

Flammenstirnmeise (*Cephalopyrus flammiceps*; 851): ein Paar der UA *C. f. olivaceus*

Rußschwanzmeise (Graukopf-Schwanzmeise, *Aegithalos fuliginosus*; 876): Trupp aus etwa acht Ind.

Wellen-Häherling (*Garrulax lunulatus*; 1029): ein Ind.

Perny-Rotwangenhörnchen (*Dremomys pernyi*): 2x ein Ind.

Schopfhirsch (*Elaphodus cephalophus*): ein Ind.

Tibetmakak (*Macaca thibetana*): zwei Ind.

sowie

Bachstelze (UA *personata*), Bergkohlmeise, Bianchi-Laubsänger, Claudia-Laubsänger, Diadem-Yuhina, Dschungelkrähe, Elliot-Häherling, Gebirgsstelze, Gold-Grasmücke, Goldfasan (ein & zwei Hähne), Gouldnektarvogel, Graukopfschnäpper, Halsbandbühl, Kleiber, Lazulischschnäpper, Purpurpfeifdrossel, Rabenkrähe, Schmuckmeise, Schopf-Wespenbussard, Tannenmeise, Temminck-Tragopan (2x einen Hahn), Wasserrotschwanz, Weißkehlhäherling, China-Baumstreifenhörnchen, China-Muntjak und Sichuan-Takin.

Es folgte ab 18.30 Uhr das Abendbrot im Hotel. Anschließend machten wir wie am Vortag eine Nachtpirschfahrt (2x 12 km) entlang des Flusses Tangji durch den Park (19.45 – 22.30 Uhr).

Dabei sahen wir:

China-Serau (*Capricornis milneedwardsi*): ein Ind. in einem bewaldeten Geröllhang

sowie

China-Muntjak und Westchina-Goral.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 45 km

17. Reisetag – Donnerstag, 16.05.2019

Die Morgenexkursion ab 6.30 Uhr führte uns auf einen ausgebauten Rundweg („Fragance Princess Forest Trail“) durch den Bergwald rund um das Hotel, wobei wir zweimal den Fluss querten (1.490 bis 1.620 m ü. Meer). Dabei sahen wir:

Weißbrauenschnäpper (*Ficedula superciliaris*; 742): ein Männchen der UA *F. s. aestigma*

Blauammer (*Emberiza (Latoucheornis) siemsseni*; 1301): ein Männchen

sowie

Bachstelze (UA *personata*), Spiegelrotschwanz, Türkis-Blauschnäpper, Wasserrotschwanz, China-Muntjak und Perny-Rotwangenhörnchen.

Danach ging es zurück zum Hotel, wo wir um 8.00 Uhr frühstückten und dann auscheckten. Um 10.00 Uhr fuhren wir zum Ausgang des Nationalparks. Unterwegs sahen wir noch ein Sichuan-Takin und einen männlichen China-Muntjak.

Anschließend fuhren wir in Richtung Chengdu. Dabei sahen wir im Bergland noch:

Claudia-Laubsänger, Goldscheitel-Laubsänger, Halsbandbühl, Japanbrillenvogel, Meisen-Yuhina, Rotschnabelkitta und Rotschnabel-Sonnenvogel.

F – Tangjiahe Nationalpark

A – Sichuanbecken

Um 14.15 Uhr erreichten wir das Sichuanbecken. In der Stadt **Jiangyou** (870.000 Einwohner) machten wir an einem Fluss einen Beobachtungsstopp. Dort sahen wir:

Indien-Fleckschnabelente (*Anas poecilorhyncha*; 90): zwei Ind. der UA *A. p. haringtoni*, abgetrennt von der China-Fleckschnabelente (*Anas zonorhyncha*)

Ussuriregenpfeifer (Langschnabel-Regenpfeifer, *Charadrius placidus*; 391): zwei Ind. auf Sandbank stehend

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*; 547): ein immat. Ind. der UA *N. n. nycticorax* am Fluss

Schlichtprinie (*Prinia inornata*; 922): ein singendes Männchen

sowie

Chinabülbül, Haubenmaina und Rauchschwalbe.

Um 16.00 Uhr hatten wir den Stadtrand von **Chengdu** und um 17.00 Uhr das Panda Center erreicht. Im tierparkartigen Gelände beobachteten wir bis 19.00 Uhr. Dort sahen wir:

Graubrauen-Bambushuhn (*Bambusicola thoracicus*; 27): ein Paar & ein einzelnes Männchen

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*; 518): ein ad. Ind. der UA *T. r. poggei* schwimmend

Dajalschama (*Copsychus saularis*; 778): ein singendes Männchen der UA *C. s. saularis*

sowie

Chinabülbül, Chinagrünfink, Graukopfschnäpper, Östl. Perlhalstaube, Rostgans, Rotschnabel-Sonnenvogel, Schwarzkehl-Schwanzmeise, Stockente, Teichhuhn und Weißwangen-Häherling.

Anschließend fuhren wir zum Abendessen in ein Restaurant und schließlich zum internationalen Flughafen Chengdu, wo wir um 21.50 Uhr ankamen. Dort folgte das Einchecken zum für 1.35 Uhr geplanten Start.

Gefahrene Wegstrecke des Tages: 355 km

18. Reisetag – Freitag, 17.05.2019

Erst mit 1,5 Std. Verspätung starteten wir zum Rückflug nach Deutschland.

3.15 Uhr - verspäteter Start des Airbus „A330-200“ von AIR CHINA in **Chengdu** (China) zum Flug nach Frankfurt/Main; ⇒ zunächst Nacht-, dann Tagflug

13.40 Uhr - OZ China (- 6 Std. = 7.40 Uhr MESZ) verspätete Landung in **Frankfurt/Main** (Deutschland) ⇒ Flugdauer: 10 Std. & 25 min.

Mein gebuchter Anschluss war weg und ich musste auf den nächsten Flug nach Berlin warten, welcher sich dann erneut um 30 min. verspätete.

10.15 Uhr - verspäteter Start mit einem Airbus „A321-200“ der LUFTHANSA zum Flug nach Berlin Tegel

11.00 Uhr - Landung in **Berlin Tegel** ⇒ Flugdauer: 45 min.

Dort wurde ich vom Shuttle abgeholt und zu meinem geparkten Auto gebracht. Anschließend ging es über die A13 staufrei zurück nach Münchhausen.

Artenliste für die Reise nach Sichuan (China) 2019

Kürzel für Gebiete mit erfolgten Nachweisen:

A – Sichuanbecken

B – Longcanggou

C – Wolong Nationalpark

D – tibetisches Hochland

E – Nanping - Pingwu

F – Tangjiahe Nationalpark

1. Vögel

Die Anordnung der Vogelarten folgt der Reihenfolge in „A Field Guide to the Birds of China“ (Zahl nach Artname = Nr. im Buch), für mich neue Arten sind farbig hervorgehoben.

	A	B	C	D	E	F
Haldenhuhn (<i>Lerwa lerwa</i> , 1):	-	-	X	-	-	-
Tibet-Königshuhn (<i>Tetraogallus tibetanus</i> , 2):	-	-	X	-	-	-
Braunkehl-Keilschwanzhuhn (<i>Tetraophasis obscurus</i> ; 5):	-	-	X	-	-	-
Tibet-Rebhuhn (<i>Perdix hodgsoniae sifanica</i> ; 12):	-	-	-	X	-	-
Graubrauen-Bambushuhn (<i>Bambusicola thoracicus</i> ; 27):	X	-	-	-	-	-
Blutfasan (<i>Ithaginis cruentus geoffroyi/berezowskii</i> ; 28):	-	-	X	X	-	-
Temminck-Tragopan (<i>Tragopan temminckii</i> ; 32):	-	-	X	-	-	X
Koklasfasan (<i>Pucrasia macrolopha</i> ; 34):	-	-	X	-	-	-
Weißer Ohrfasan (<i>Crossoptilon crossoptilon lichiangense</i> ; 43):	-	-	X	-	-	-
Blauer Ohrfasan (<i>Crossoptilon auritum</i> ; 45):	-	-	-	X	-	-
Jagdfasan (<i>Phasianus colchicus</i> ; 50):	-	-	-	X	-	-
Goldfasan (<i>Chrysolophus pictus</i> ; 51):	-	-	X	-	-	X
Diamantfasan (<i>Chrysolophus amherstiae</i> ; 52):	-	X	-	-	-	-
Schwarzbrust-Haselhuhn (<i>Bonasa (Tetrastes) sewerzowi</i> ; 63):	-	-	-	X	-	-
Streifengans (<i>Anser indicus</i> ; 74):	-	-	-	X	-	-
Rostgans (<i>Tadorna ferruginea</i> ; 79):	X	-	-	X	-	-
Stockente (<i>Anas platyrhynchos platyrhynchos</i> ; 89):	X	-	-	-	X	-
Indien-Fleckschnabelente (<i>Anas poecilorhyncha haringtoni</i> ; 90):	X	-	-	-	-	-
Moorente (<i>Aythya nyroca</i> , 101):	-	-	-	X	-	-
Gänsesäger (<i>Mergus merganser orientalis</i> ; 114):	-	-	-	X	-	-
Wendehals (<i>Jynx torquilla chinensis</i> ; 119):	-	-	-	X	-	-
Tüpfel-Zwergspecht (<i>Picumnus innominatus</i> ; 120):	-	X	-	-	-	-
Darjeelingspecht (Sikkimspecht; <i>Dendrocopos darjellensis</i> ; 129):	-	X	-	-	-	-
Weißrückenspecht (<i>Dendrocopos leucotos</i> ; 130):	-	X	-	-	-	-
Asien-Grauspecht (<i>Picus querini</i> ; 143):	-	X	-	-	-	-
Heulbartvogel (<i>Psilopogon (Megalaima) virens</i> ; 150):	-	-	-	-	X	-
Wiedehopf (<i>Upupa epops</i> ; 163):	-	-	X	X	-	-
Trauerfischer (<i>Megaceryle lugubris guttula</i> ; 179):	-	-	-	-	-	X
Großer Sperberkuckuck (<i>Hierococcyx sparveriioides</i> ; 189):	-	X	-	-	-	-
Kuckuck (<i>Cucullus canorus bakeri</i> ; 193):	-	-	-	X	-	-

	A	B	C	D	E	F
Hopfkuckuck (<i>Cuculus saturatus</i> ; 194):	-	X	-	-	-	-
Stachelschwanzsegler (<i>Hirundapus caudacutus</i> ; 216):	-	-	X	-	-	-
Pazifiksegler (<i>Apus pacificus salimalii/cooki</i> ; 221):	-	-	X	X	-	-
Orient-Zwergohreule (<i>Otus sunia malayanus</i> ; 230):	-	-	-	-	-	X
Uhu (<i>Bubo bubo tibetanus</i> ; 233):	-	-	-	X	-	-
Himalaja-Fischuhu (<i>Ketupa flavipes</i> ; 238):	-	-	-	-	-	X
Habichtskauz (<i>Strix uralensis davidi</i> ; 243):	-	-	-	X	-	-
Wachtelzwergkauz (<i>Glaucidium brodiei brodiei</i> ; 247):	-	-	-	-	X	-
Steinkauz (<i>Athene noctua</i> ; 249):	-	-	-	X	-	-
Grau-Nachtschwalbe (<i>Caprimulgus jotaka hazarae</i> ; 25x):	-	-	X	-	-	-
Schneetaube (<i>Columba leuconota gradaria</i> ; 265):	-	-	X	X	-	-
Östl. Perlhalstaube (<i>Streptopelia chinensis chinensis</i> ; 276):	X	-	-	-	-	-
Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto decaocto</i> ; 278):	-	-	-	X	-	-
Kranich (<i>Grus grus</i> ; 302):	-	-	-	X	-	-
Schwarzhalskranich (<i>Grus nigricollis</i> ; 304):	-	-	-	X	-	-
Wasserralle (<i>Rallus aquaticus korejewi</i> ; 310):	-	-	-	X	-	-
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus chloropus</i> ; 323):	X	-	-	-	X	-
Blässhuhn (<i>Fulica atra atra</i> ; 324):	-	-	-	X	-	-
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i> ; 343):	-	-	-	X	-	-
Ussuriregenpfeifer (Langschnabel-R.pf., <i>Charadrius placidus</i> ; 391):	X	-	-	-	-	-
Braunkopfmöwe (Tibet-Lachmöwe, <i>Larus brunnicephalus</i> ; 423):	-	-	-	X	-	-
Weißbart-Seeschwalbe (<i>Chlidonias hybrida hybrida</i> ; 446):	-	-	-	X	-	-
Schopf-Wespenbussard (<i>Pernis ptilorhynchus</i> ; 458):	-	X	-	-	-	X
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans lineatus</i> ; 461):	-	-	-	X	-	-
Bartgeier (<i>Gypaetus barbatus barbatus</i> ; 468):	-	-	X	X	-	-
Schneegeier (Himalajageier, <i>Gyps himalayensis</i> ; 470):	-	-	X	X	-	-
Mönchsgeier (<i>Aegypius monachus</i> ; 472):	-	-	X	X	-	-
Schlangenweihe (<i>Spilornis cheela</i> ; 475):	-	X	-	-	-	-
Schopfabicht (<i>Accipiter trivirgatus indicus</i> ; 482):	-	X	-	-	-	-
Schikrasperber (<i>Accipiter badius poliopsis</i> ; 483):	-	-	-	-	X	-
Sperber (<i>Accipiter nisus</i> ; 487):	-	-	-	X	-	-
Taigabussard (<i>Buteo japonicas japonicus</i> ; 492):	-	-	X	X	-	-
Mongolenbussard (Hochlandbussard, <i>Buteo hemilasius</i> ; 494):	-	-	-	X	-	-
Steppenadler (<i>Aquila nipalensis nipalensis</i> ; 498):	-	-	-	X	-	-
Kaiseradler (<i>Aquila heliaca</i> ; 499):	-	-	X	-	-	-
Steinadler (<i>Aquila chrysaetos</i> ; 500):	-	-	X	X	-	-
Berghaubenadler (<i>Nisaetus (Spizaetus) nipalensis nipalensis</i> ; 504):	-	X	-	-	-	-
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus interstinctus</i> ; 508):	-	-	-	X	-	-
Würgfalke (Sakerfalke, <i>Falco cherrug</i> ; 514):	-	-	-	X	-	-
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis poggei</i> ; 518):	X	-	-	-	-	-

	A	B	C	D	E	F
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus cristatus</i> ; 520):	-	-	-	X	-	-
Seidenreiher (<i>Egretta garzetta garzetta</i> ; 535):	X	-	-	-	-	-
Silberreiher (<i>Ardea (Casmerodius) alba</i> ; 542):	-	X	-	-	-	-
Bacchusreiher (<i>Ardeola bacchus</i> ; 545):	-	-	X	-	-	-
Nachtreiher (<i>Nycticorax nycticorax</i> ; 547):	X	-	-	-	-	-
Tibetwürger (<i>Lanius tephronotus</i> ; 617):	-	-	X	X	X	-
Braunwürger (<i>Lanius cristatus</i> ; 614):	-	-	-	-	X	-
Sichuanwürger (<i>Lanius giganteus</i> ; 620):	-	-	-	X	-	-
Sichuanhäher (<i>Perisoreus internigrans</i> ; 623):	-	-	-	X	-	-
Rotschnabelkitta (<i>Urocissa erythrorhyncha</i> ; 626):	-	X	-	-	X	X
Azurelster (<i>Cyanopica cyanus</i> ; 630):	-	-	-	X	-	-
Elster (<i>Pica pica bottanensis</i> ; 636):	-	-	-	X	X	-
Tibetmeise (Höhlenhäher, <i>Pseudopodoces humilis</i> ; 639):	-	-	-	X	-	-
Fichtenhäher (<i>Nucifraga hemispila</i> ; 640):	-	X	X	-	-	-
Alpenkrähe (<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax himalayanus</i> ; 641):	-	-	X	X	-	-
Alpendohle (<i>Pyrrhocorax graculus forsythi</i> ; 642):	-	-	X	-	-	-
Elsterdohle (<i>Corvus dauuricus</i> ; 644):	-	-	-	X	-	-
Rabenkrähe (<i>Corvus corone orientalis</i> ; 647):	-	-	-	X	-	X
Dschungelkrähe (Dickschnabelkrähe, <i>Corvus macrorhynchos</i> ; 648):	-	X	X	X	X	X
Kolkrabe (<i>Corvus corax</i> ; 651):	-	X	X	X	-	-
Schwarznackenpirol (<i>Oriolus chinensis diffusus</i> ; 654):	-	X	-	-	-	-
Langschwanz-Mennigvogel (<i>Pericrocotus ethologus</i> ; 665):	-	X	X	X	X	-
Graudrongo (<i>Dicrurus leucophaeus</i> ; 673):	-	-	-	-	X	-
Pallaswasseramsel (<i>Cinclus pallasii</i> ; 688):	-	X	-	-	-	-
Blaumerle (<i>Monticola solitarius pandoo</i> ; 693):	-	-	-	-	X	-
Purpurpfeifdrossel (<i>Myophonus caeruleus</i> ; 694):	-	-	-	-	X	X
Fels-Erddrossel (Himalaja-Erddrossel, <i>Zoothera mollissima</i> ; 698):	-	-	X	-	-	-
Dixon-Erddrossel (<i>Zoothera dixonii</i> ; 699):	-	-	-	X	-	-
Mandarinamsel (<i>Turdus mandarinus sowerbyi</i> ; 707):	X	-	-	-	X	-
Kastaniendrossel (<i>Turdus rubrocanus gouldii</i> ; 709):	-	-	X	X	-	-
Rhododendrondrossel (<i>Turdus kessleri</i> ; 710):	-	-	X	X	-	-
China-Singdrossel (<i>Otocichla (Turdus) mupinensis</i> ; 721):	-	-	-	X	-	-
Schiefermantelschnäpper (Fichtenschnäpper, <i>Ficedula erithacus</i> ; 736):	-	-	-	X	X	-
Zimtkehlschnäpper (<i>Ficedula strophiiata strophiiata</i> ; 737):	-	-	X	-	X	-
Rotbrust-Grundschnäpper (<i>Ficedula hyperythra hyperythra</i> ; 740):	-	X	-	-	-	-
Weißbrauenschnäpper (<i>Ficedula superciliaris aestigma</i> ; 742):	-	-	-	-	-	X
Dreifarbenschnäpper (<i>Ficedula tricolor</i> ; 743):	-	-	-	-	X	-
Lazulischnäpper (<i>Eumyias thalassinus thalassinus</i> ; 746):	-	X	X	-	-	X
Türkis-Blauschnäpper (<i>Cyanoptila cumatilis</i> ; 74x):	-	-	-	-	X	X
Graukopfschnäpper (<i>Culicicapa ceylonensis calochrysea</i> ; 759):	X	X	-	-	X	X

	A	B	C	D	E	F
Rubinkehlchen (<i>Calliope (Luscinia) calliope</i> ; 765):	-	-	-	X	-	-
Tibet-Rubinkehlchen (<i>Calliope tschebaiewi</i> ; 76x):	-	-	X	-	-	-
Feuerkehl-Nachtigall (David-N., <i>Calliope (Luscinia) pectardens</i> ; 770):	-	-	X	-	-	-
Orange-Nachtigall (<i>Larvivora (Luscinia) brunnea brunnea</i> ; 771):	-	-	X	-	X	-
Himalaja-Blauschwanz (<i>Tarsiger rufilatus rufilatus</i> ; 773):	-	-	X	X	-	-
Goldschwanz (<i>Tarsiger chrysaeus chrysaeus</i> ; 774):	-	-	X	-	-	-
Dajalschama (<i>Copsychus saularis saularis</i> ; 778):	X	-	-	-	-	-
Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochruros rufiventris</i> ; 783):	-	-	-	X	-	-
Tibetrotschwanz (Feldrotschwanz, <i>Phoenicurus hodgsoni</i> ; 785):	-	-	X	-	-	-
Weißkehl-Rotschwanz (Baum-Rs., <i>Phoenicurus schisticeps</i> ; 786):	-	X	X	-	-	-
Spiegelrotschwanz (<i>Phoenicurus aureus leucopterus</i> ; 787):	-	-	X	X	X	X
Blaustirn-Rotschwanz (Himalaja-Rots., <i>Phoenicurus frontalis</i> ; 789):	-	-	X	X	-	-
Weißscheitel-Rotschwanz (<i>Phoenicurus leucocephalus</i> ; 790):	-	-	X	X	X	-
Wasserrotschwanz (Wasserrötel, <i>Phoenicurus f. fuliginosus</i> ; 791):	-	X	X	X	X	X
Schattenschmätzer (<i>Myiomela leucura leucura</i> ; 793):	-	X	-	-	-	-
Grandala (<i>Grandala coelicolor</i> ; 795):	-	-	X	-	-	-
Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquatus maurus</i> ; 804):	-	-	X	X	-	-
Grauschmätzer (<i>Saxicola ferreus haringtoni</i> ; 807):	-	-	-	-	X	X
Seidenstar (<i>Spodiopsar (Sturnus) sericeus</i> ; 815):	-	-	-	-	X	-
Weißwangenstar (Graustar, <i>Spodiopsar (Sturnus) cineraceus</i> ; 821):	-	-	-	X	-	-
Haubenmaina (<i>Acridotheres cristatellus cristatellus</i> ; 829):	X	-	-	-	-	-
Kleiber (<i>Sitta europaea sinensis</i> ; 832):	-	-	-	-	X	X
Rostflankenkleiber (<i>Sitta nagaensis montium</i> ; 833):	-	X	-	-	-	-
Przewalskikleiber (<i>Sitta przewalskii</i> ; 838):	-	-	-	X	-	-
Mauerläufer (<i>Tichodroma muraria nepalensis</i> , 843):	-	-	-	X	-	-
Sichuanbaumläufer (<i>Certhia tianquanensis</i> ; 844):	-	-	-	X	-	-
Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i> ; 848):	-	-	-	X	-	-
Flammenstirnmeise (<i>Cephalopyrus flammiceps olivaceus</i> ; 851):	-	-	-	-	-	X
Weidenmeise (<i>Poecile (Parus) montanus weigoldicus</i> ; 853):	-	-	-	X	-	-
Weißbrauenmeise (<i>Poecile (Parus) superciliosus</i> ; 854):	-	-	-	X	-	-
Davidmeise (<i>Poecile (Parus) davidi</i> ; 855):	-	-	-	-	X	-
Rotbrustmeise (<i>Periparus (Parus) rubidiventris whistleri</i> ; 858):	-	-	X	X	-	-
Tannenmeise (<i>Periparus (Parus) ater</i> ; 859):	-	X	X	X	X	X
Schmuckmeise (<i>Pardaliparus (Parus) venustulus</i> ; 860):	-	X	-	-	X	X
Grauhaubenmeise (<i>Lophophanes (Parus) dichrous</i> ; 861):	-	-	-	X	-	-
Kohlmeise (<i>Parus major minor</i> ; 862):	-	-	-	X	X	-
Bergkohlmeise (<i>Parus monticolus yunnanensis</i> ; 864):	-	X	X	-	X	X
Laubmeise (<i>Sylviparus modestus modestus</i> ; 870):	-	X	-	-	-	-
Schwarzkehl-Schwanzmeise (Rostkap.-S., <i>Aegithalos concinnus</i> ; 873):	X	-	-	-	X	-
Brauen-Schwanzmeise (<i>Aegithalos bonvaloti</i> ; 875):	-	-	X	-	-	-

	A	B	C	D	E	F
Rußschwanzmeise (Graukopf-Sch.meise, <i>Aegithalos fuliginosus</i> ; 876):	-	-	-	-	-	X
Uferschwalbe (<i>Riparia riparia</i> ; 878):	X	-	-	X	-	-
Felsenschwalbe (<i>Ptyonoprogne rupestris</i> , 880):	-	-	-	X	X	-
Rauchschnalbe (<i>Hirundo rustica gutturalis</i> ; 882):	X	X	X	X	X	-
Rötelschnalbe (<i>Cecropis (Hirundo) daurica</i> ; 884):	-	X	-	X	X	-
Kaschmirschnalbe (<i>Delichon dasypus</i> ; 887):	-	-	-	X	-	-
Wintergoldhähnchen (<i>Regulus regulus</i> ; 889):	-	-	X	X	-	-
Halsbandbühlbül (<i>Spizixos semitorques semitorques</i> ; 892):	-	-	-	-	X	X
Braunbrustbühlbül (<i>Pycnonotus xanthorrhous</i> ; 897):	-	X	-	-	X	-
Chinabühlbül (<i>Pycnonotus sinensis sinensis</i> ; Gartenbühlbül, 898):	X	X	-	-	-	-
Grünflügelbühlbül (<i>Ixos (Hypsipetes) maclellandii</i> ; 911):	-	-	-	-	X	-
China-Rotschnabelbühlbül (<i>Hypsipetes leucocephalus</i> ; 912):	-	X	-	-	X	-
Schlichtprinie (<i>Prinia inornata</i> ; 922):	X	-	-	-	-	-
Rostflanken-Brillenvogel (<i>Zosterops erythroleucus</i> ; 923):	-	-	-	-	X	-
Japanbrillenvogel (<i>Zosterops japonicus simplex</i> ; 925):	-	X	-	-	X	X
Rotkopf-Tesia (<i>Cettia (Tesia) castaneocoronata</i> ; 926):	-	-	X	-	-	-
Gelbbauch-Seidensänger (<i>Horornis (Cettia) a. acanthizoides</i> ; 936):	-	X	X	-	-	-
Berg-Seidensänger (<i>Horornis (Cettia) fortipes</i> ; 933):	-	X	-	-	X	-
Hodgson-Schwirl (<i>Locustella (Bradypterus) luteoventris</i> ; 942):	-	X	-	-	-	-
Sichuan-Schwirl (<i>Locustella (Bradypterus) chengi</i> ; 94x):	-	X	-	-	-	-
Purpurbähnchen (<i>Leptopoecile sophiae</i> ; 970):	-	-	-	X	-	-
Schopfbähnchen (<i>Leptopoecile elegans</i> ; 971):	-	-	-	X	-	-
Himalaja-Laubsänger (<i>Phylloscopus affinis occisinensis</i> ; 977):	-	-	X	X	-	-
Blasskehl-Laubsänger (Himalaja-Ls., <i>Phylloscopus subaffinis</i> ; 978):	-	X	-	-	-	-
David-Laubsänger (<i>Phylloscopus armandii</i> ; 980):	-	-	-	X	X	-
Goldbinden-Laubsänger (<i>Phylloscopus pulcher</i> ; 982):	-	-	X	X	-	-
Graukehl-Laubsänger (<i>Phylloscopus maculipennis maculipennis</i> ; 983):	-	X	-	-	-	-
Kansu-Laubsänger (<i>Phylloscopus kansuensis</i> ; 986):	-	-	-	X	-	-
Yunnan-Laubsänger (<i>Phylloscopus yunnanensis</i> ; 987):	-	-	X	-	-	-
Sichuan-Laubsänger (<i>Phylloscopus forrestii</i> ; 98x):	-	X	X	-	-	-
Grün-Laubsänger (<i>Phylloscopus trochiloides</i> ; 991):	-	-	-	X	-	-
Schluchten-Laubsänger (<i>Phylloscopus magnirostris</i> ; 994):	-	X	X	-	-	-
Emei-Laubsänger (<i>Phylloscopus emeiensis</i> ; 996):	-	X	-	-	-	-
Bianchi-Laubsänger (<i>Phylloscopus (Seicercus) valentini</i> ; 99x):	-	X	-	-	-	X
Thai-Laubsänger (<i>Phylloscopus (Seicercus) soror</i> ; 99x):	-	-	X	-	-	-
Claudia-Laubsänger (<i>Phylloscopus claudiae</i> ; 99x):	-	X	X	-	X	X
Omei-Laubsänger (<i>Phylloscopus (Seicercus) omeiensis</i> ; 99x):	-	X	-	-	-	-
Ogilvie-Laubsänger (Kloss-Ls., <i>Phylloscopus ogilviegranti</i> ; 99x):	-	X	-	-	X	-
Goldscheitel-Laubsänger (<i>Phylloscopus ricketti</i> ; 1001):	-	X	-	-	-	X
Rotkopf-Laubsänger (<i>Phylloscopus (Seicercus) castaniceps</i> ; 1006):	-	X	-	-	-	-

	A	B	C	D	E	F
Rostwangen-Dickichtsänger (<i>Abroscopus albogularis</i> ; 1008):	-	-	-	-	X	-
Weißkehlhäherling (<i>Garrulax albogularis eous</i> ; 1014):	-	-	-	-	X	X
David-Häherling (<i>Garrulax davidi</i> ; 1025):	-	-	-	X	-	-
Kansu-Häherling (<i>Garrulax sukatschewi</i> ; 1026):	-	-	-	X	-	-
Wellen-Häherling (<i>Garrulax lunulatus</i> ; 1029):	-	-	-	-	-	X
Riesen-Häherling (<i>Garrulax maximus</i> ; 1031):	-	-	X	-	-	-
Wald-Häherling (<i>Garrulax ocellatus</i> ; 1032):	-	X	-	-	-	-
Augenbrauenhäherling (<i>Garrulax canorus</i> ; 1036):	-	-	-	-	X	-
Weißwangen-Häherling (<i>Garrulax sannio</i> ; 1037):	X	X	-	-	X	-
Elliot-Häherling (<i>Trochalopteron</i> (<i>Garrulax</i>) <i>elliotii</i> ; 1041):	-	X	X	X	-	X
Schwarzscheitel-Häherling (<i>Trochalopteron</i> (<i>Garrulax</i>) <i>affine</i> ; 1044):	-	X	-	-	-	-
Omei-Bunthäherling (<i>Liocichla omeiensis</i> ; 1050):	-	X	-	-	-	-
Schwarzstrichelsäbler (<i>Erythrogeus</i> (<i>Pomatorhinus</i>) <i>gravivox</i> ; 1056):	-	-	-	-	X	-
Rotnackensäbler (<i>Pomatorhinus ruficollis</i> ; 1059):	-	-	-	-	X	-
Mooszwergpfeifer (Moostimalie, <i>Phoenicurus pusilla pusilla</i> ; 1068):	-	-	-	-	X	-
Rotkopf-Buschstimalie (<i>Cyanoderma</i> (<i>Stachyris</i>) <i>ruficeps</i> ; 1076):	-	X	-	-	-	-
Bartstreifhäherling (<i>Garrulax</i> (<i>Babax</i>) <i>lanceolatus</i> ; 1084):	-	-	X	-	-	-
Rotschnabel-Sonnenvogel (<i>Leiothrix lutea</i> ; 1088):	X	X	-	-	X	X
Grünwürgervireo (Vireotimalie, <i>Pteruthius xanthochlorus pallidus</i> ; 1092):	-	-	-	-	X	-
Blauflügelsiva (<i>Siva</i> (<i>Minla</i>) <i>cyanouroptera wingatei</i> ; 1102):	-	X	-	-	-	-
Rotschwanzminla (<i>Minla ignotincta</i> ; 1104):	-	X	-	-	-	-
Gold-Grasmücke (Gold-Alcippe, <i>Lioparus</i> (<i>Alcippe</i>) <i>chrysotis</i> ; 1105):	-	X	-	-	-	X
Berg-Grasmücke (<i>Fulvetta</i> (<i>Alcippe</i>) <i>striaticollis</i> ; 1110):	-	-	X	X	X	-
Rostscheitel-Grasmücke (<i>Fulvetta</i> (<i>Alcippe</i>) <i>ruficapilla</i> ; 1111):	-	-	-	-	X	-
Graukopf-Grasmücke (<i>Fulvetta</i> (<i>Alcippe</i>) <i>cinereiceps</i> ; 1112):	-	X	X	X	-	-
Grauwangen-Alcippe (<i>Alcippe morrisonia</i> ; 1118):	-	-	-	-	X	-
Schwarzkopfsibia (<i>Heterophasia desgodinsi desgodinsi</i> ; 1123):	-	X	-	-	-	-
Diadem-Yuhina (<i>Yuhina diademata</i> ; 1131):	-	X	X	-	X	X
Meisen-Yuhina (<i>Yuhina nigrimenta</i> ; 1134):	-	-	-	-	X	X
Riesen-Papageimeise (Krähenmeise, <i>Conostoma oemodium</i> ; 1138):	-	X	-	-	X	-
Fleckenbrust-Papageimeise (<i>Paradoxornis guttaticollis</i> ; 1143):	X	-	-	-	-	-
Brillen-Papageimeise (<i>Sinosuthora</i> (<i>Paradoxornis</i>) <i>conspicillatus</i> ; 1144):	-	-	-	X	-	-
Braunkopf-Papageimeise (<i>Sinosuthora</i> (<i>Paradoxornis</i>) <i>webbiana</i> ; 1145):	-	-	-	-	X	-
Graukehl-Papageimeise (<i>Sinosuthora</i> (<i>Paradoxo.</i>) <i>alphonsiana</i> ; 1147):	X	-	-	-	-	-
Grauhauben-Papageimeise (<i>Sinosuthora</i> (<i>Paradoxo.</i>) <i>zappeyi</i> ; 1148):	-	X	-	-	-	-
Goldstirn-Papageimeise (<i>Suthora</i> (<i>Paradoxornis</i>) <i>verreauxi</i> ; 1152):	-	X	-	-	-	-
Sumpflerche (<i>Melanocorypha maxima</i> ; 1164):	-	-	-	X	-	-
Orient-Feldlerche (<i>Alauda gulgula</i> ; 1174):	-	-	-	X	-	-
Ohrenlerche (<i>Eremophila alpestris</i> ; 1175):	-	-	-	X	-	-
Gouldnektarvogel (<i>Aethopyga gouldiae dabryi</i> ; 1186):	-	X	X	-	X	X

	A	B	C	D	E	F
Haus Sperling (<i>Passer domesticus bactrianus</i> ; 1195):	-	X	-	-	-	-
Rötelsperling (<i>Passer cinnamomeus rutilans</i> ; 1197):	-	X	-	-	X	-
Feldsperling (<i>Passer montanus</i> ; 1198):	X	-	-	X	-	-
Steinsperling (<i>Petronia petronia</i> ; 1199):	-	-	-	X	-	-
Weißbürzel-Erdsperling (<i>Onychostruthus taczanowskii</i> ; 1202):	-	-	-	X	-	-
Rothals-Erdsperling (<i>Pyrgilauda ruficollis</i> ; 1204):	-	-	-	X	-	-
Baumstelze (<i>Dendronanthus indicus</i> ; 1206):	-	-	-	-	X	-
Bachstelze (<i>Motacilla alba personata</i> ; 1207):	-	X	-	-	X	X
Zitronenstelze (<i>Motacilla citreola calcarata</i> ; 1210):	-	-	X	X	-	-
Gebirgsstelze (<i>Motacilla cinerea cinerea</i> ; 1212):	-	X	-	-	-	X
Waldpieper (<i>Anthus hodgsoni hodgsoni</i> ; 1218):	-	-	X	-	-	-
Rosenpieper (<i>Anthus roseatus</i> ; 1222):	-	X	X	X	X	-
Alpenbraunelle (<i>Prunella collaris</i> ; 1226):	-	-	X	-	-	-
Rostbrustbraunelle (<i>Prunella rubeculoides rubeculoides</i> ; 1228):	-	-	-	X	-	-
Strichelbraunelle (<i>Prunella strophinata strophinata</i> ; 1229):	-	-	X	X	-	-
Waldbraunelle (<i>Prunella immaculata</i> ; 1234):	-	-	X	-	-	-
Chinagrünfink (<i>Chloris (Carduelis) sinica sinica</i> ; 1246):	X	X	X	-	X	-
Berghänfling (<i>Linaria (Carduelis) flavirostris</i> ; 1254):	-	-	-	X	-	-
Wald-Schneegimpel (<i>Leucosticte nemoricola</i> ; 1256):	-	-	X	X	-	-
Matten-Schneegimpel (<i>Leucosticte brandti</i> ; 1257):	-	-	X	-	-	-
Meisengimpel (<i>Carpodacus (Uragus) sibiricus</i> ; 1264):	-	-	-	-	X	-
Nepalgimpel (<i>Procarduelis (Carpodacus) nipalensis nipalensis</i> ; 1266):	-	-	X	-	-	-
Auroragimpel (<i>Carpodacus waltoni eos</i> ; 1269):	-	-	X	X	-	-
Rubingimpel (Burgundergimpel, <i>Carpodacus vinaceus</i> ; 1271):	-	X	-	-	-	-
Bindengimpel (<i>Carpodacus trifasciatus</i> ; 1275):	-	-	-	X	-	-
Weißbrauengimpel (<i>Carpodacus dubius</i> ; 127x):	-	-	X	X	-	-
Felsengimpel (<i>Carpodacus puniceus</i> ; 1281):	-	-	X	-	-	-
Rhododendrongimpel (<i>Carpodacus subhimachalus</i> ; 1284):	-	-	X	-	-	-
Maskengimpel (<i>Pyrrhula erythaca erythaca</i> ; 1290):	-	-	X	X	X	-
Gelbschenkel-Kernbeißer (<i>Mycerobas affinis</i> ; 1295):	-	-	X	-	-	-
Rosenschwanz (<i>Urocynchramus pylzowi</i> ; 1299):	-	-	-	X	-	-
Blauammer (<i>Emberiza (Latoucheornis) siemsseni</i> ; 1301):	-	-	-	-	-	X
Felsenammer (<i>Emberiza godlewskii</i> ; 1306):	-	-	-	X	-	-
Gelbkehlammer (Schmuckammer, <i>Emberiza elegans elegantula</i> ; 1316):	-	-	X	-	-	-

264 Vogelarten (nach HBW)

===== Artensumme der gesehenen Vögel

A – Sichuanbecken	25 Arten	D – tibetisches Hochland	113 Arten
B – Longcanggou	74 Arten	E – Nanping - Pingwu	70 Arten
C – Wolong Nationalpark	83 Arten	F – Tangjiahe Nationalpark	39 Arten

2. Säugetiere

	A	B	C	D	E	F
Blauschaf (<i>Pseudois nayaur szechuanensis</i>):	-	-	-	X	-	-
China-Baumstreifenhörnchen (<i>Tamias swinhoei swinhoei</i>):	-	-	X	X	-	X
China-Muntjak (<i>Muntiacus reevesi reevesi</i>):	-	-	-	-	-	X
China-Serau (<i>Capricornis milneedwardsi</i>):	-	-	-	-	-	X
Fischotter (<i>Lutra lutra</i>):	-	-	-	-	-	X
Himalaya-Murmeltier (<i>Marmota himalayana</i>):	-	-	-	X	-	-
Kleiner Panda (<i>Ailurus fulgens styani</i>):	-	X	-	-	-	-
Larvenroller (<i>Paguma larvata</i>):	-	-	-	-	-	X
Manul (Pallaskatze, <i>Otocolobus (Felis) manul</i>):	-	-	-	X	-	-
Pater-David-Rothörnchen (<i>Sciurotamias davidianus</i>):	-	-	-	-	X	-
Perny-Rotwangenhörnchen (<i>Dremomys pernyi</i>):	-	-	-	-	-	X
Rotfuchs (<i>Vulpes vulpes montana</i>):	-	-	-	X	-	-
Schopfhirsch (<i>Elaphodus cephalophus</i>):	-	-	-	-	-	X
Schwarzlippen-Pfeifhase (<i>Ochotona curzoniae</i>):	-	-	-	X	-	-
Schweinsdachs (<i>Arctonyx collaris</i>):	-	-	X	-	-	-
Sibirisches Reh (<i>Capreolus pygargus tianschanicus</i>):	-	-	-	X	-	-
Sichuan-Takin (<i>Budorcas tibetana</i>):	-	-	-	-	-	X
Sikahirsch (<i>Cervus nippon sichuanicus</i>):	-	-	-	X	-	-
Tibetfuchs (<i>Vulpes ferrilata</i>):	-	-	-	X	-	-
Tibetgazelle (<i>Procapra picticaudata</i>):	-	-	-	X	-	-
Tibetmakak (<i>Macaca thibetana</i>):	-	-	-	-	-	X
Tibet-Pfeifhase (<i>Ochotona thibetana</i>):	-	-	X	-	-	-
Tibet-Wollhase (<i>Lepus oiostolus</i>):	-	-	-	X	-	-
Westchina-Goral (<i>Nemorhaedus griseus</i>):	-	-	X	X	-	X
Wildschwein (<i>Sus scrofa</i>):	-	-	X	-	-	X

25 Säugetierarten

Artensumme der gesehenen Säugetiere

A – Sichuanbecken	0 Arten	D – tibetisches Hochland	12 Arten
B – Longcanggou	1 Art	E – Nanping - Pingwu	1 Art
C – Wolong Nationalpark	5 Arten	F – Tangjiahe Nationalpark	11 Arten